

75.

**BAYERISCHER
LANDESSCHÜTZENTAG**
IN BAMBERG

05. BIS 07. JUNI 2026

WWW.LANDESSCHUETZENTAG.DE

75. BAYERISCHER
LANDESSCHÜTZENTAG





KOMM IN UNSER TEAM

BEI SIMON HEGELE IN FORCHHEIM ODER KEMNATH

- Verpacker (m/w/d)
- Staplerfahrer (m/w/d)
- Hochregalstaplerfahrer (m/w/d)
- Mitarbeiter für unser Fuhrparkmanagement (m/w/d)
- Lagerfachkraft (m/w/d)
- Führungskraft (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Lagermitarbeiter (m/w/d)
- Fahrer (m/w/d) bis 3,5 Tonnen auf 556€ Basis
- Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)
- verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten



WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH

Hammergrabenstr. 28 // 95478 Kemnath // www.simonhegele-healthcare.com // bewerbung-hc@hegele.de // 09191 72053393



A
GRUSSWÖRTE

ab S. 4



**ALLE
WICHTIGEN
ORTE**

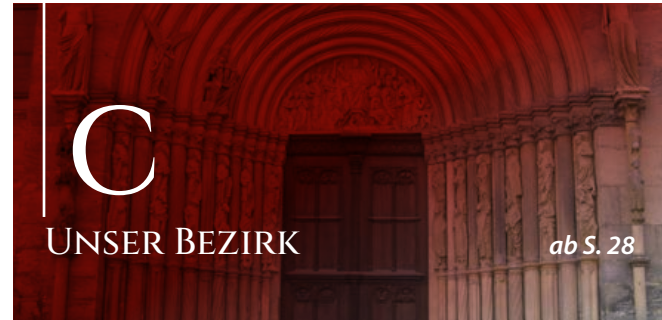
*auf einen Blick
in der Heftmitte*

S. 36/37



B
GESCHICHTE

ab S. 16



C
UNSER BEZIRK

ab S. 28



D
DAS PROGRAMM 5.-7. JUNI
BAMBERG-TIPPS
HOTELINFOS

ab S. 52

ab S. 62

ab S. 66

A

GRUSSWORTE

- » 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
- » 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel
- » Oberbürgermeister Sebastian M. Niedermaier
- » Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha
- » S. K. H. Herzog Franz von Bayern
- » Ministerpräsident Dr. Markus Söder
- » Staatsminister Joachim Herrmann
- » Orgateam und Lenkungsausschuss

CHRISTIAN KÜHN

I. LANDESSCHÜTZENMEISTER

Weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus: So ist der Tagungsort unseres 75. Bayerischen Schützenzugs und so ist auch unser bayerisches Schützenwesen. Bamberg und unsere Schützenkultur haben eben viel gemein: eine gelungene „Mixtur“ aus altherwürdiger Tradition und quirligem Gemeinschaftsleben, bei der Tradition, Geselligkeit und Sport eng und allseits förderlich zusammenspielen.

All dies verspricht einen hervorragenden Bayerischen Schützenzug, der obendrein auch noch im 75. Jubiläumsjahr unseres Schützenbezirks Oberfranken stattfindet – ein Jubiläum, zu dem ich auch an dieser Stelle herzlich gratuliere!

Neben dem Veranstaltungsort zeigen auch die aufgerufenen Themen, wie sehr das Motto „Weltoffen, dynamisch & aus der Mitte heraus“ trifft: von der Sport- und Ehrenamtsförderung bis zur Verbandsentwicklung inklusive Digitalisierung und Kommunikationsmanagement.

So wird unser Bayerischer Schützenzug in Bamberg zu einer prägnanten Gesamtschau schützenrelevanter Themen – prominent begleitet durch zahlreiche Ehrengäste aus Staat, Politik, Gesellschaft und Sport sowie in bester Schützengeselligkeit und mit viel oberfränkischer Gastfreundschaft.

Mein besonderer Dank gilt den Beteiligten vor Ort, dem Landkreis und der Stadt, vor allem aber dem Schützenbezirk Oberfranken mit dem 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und seinem Team. Dank Eurer zupackenden Engagement sehen wir einem Bayerischen Schützenzug entgegen, der – gesellschaftlich wie thematisch exzellent aufgestellt – für die Teilnehmer aus den Reihen des Bayerischen Sportschützenbundes wie für die Gäste wohl kaum attraktiver sein könnte.

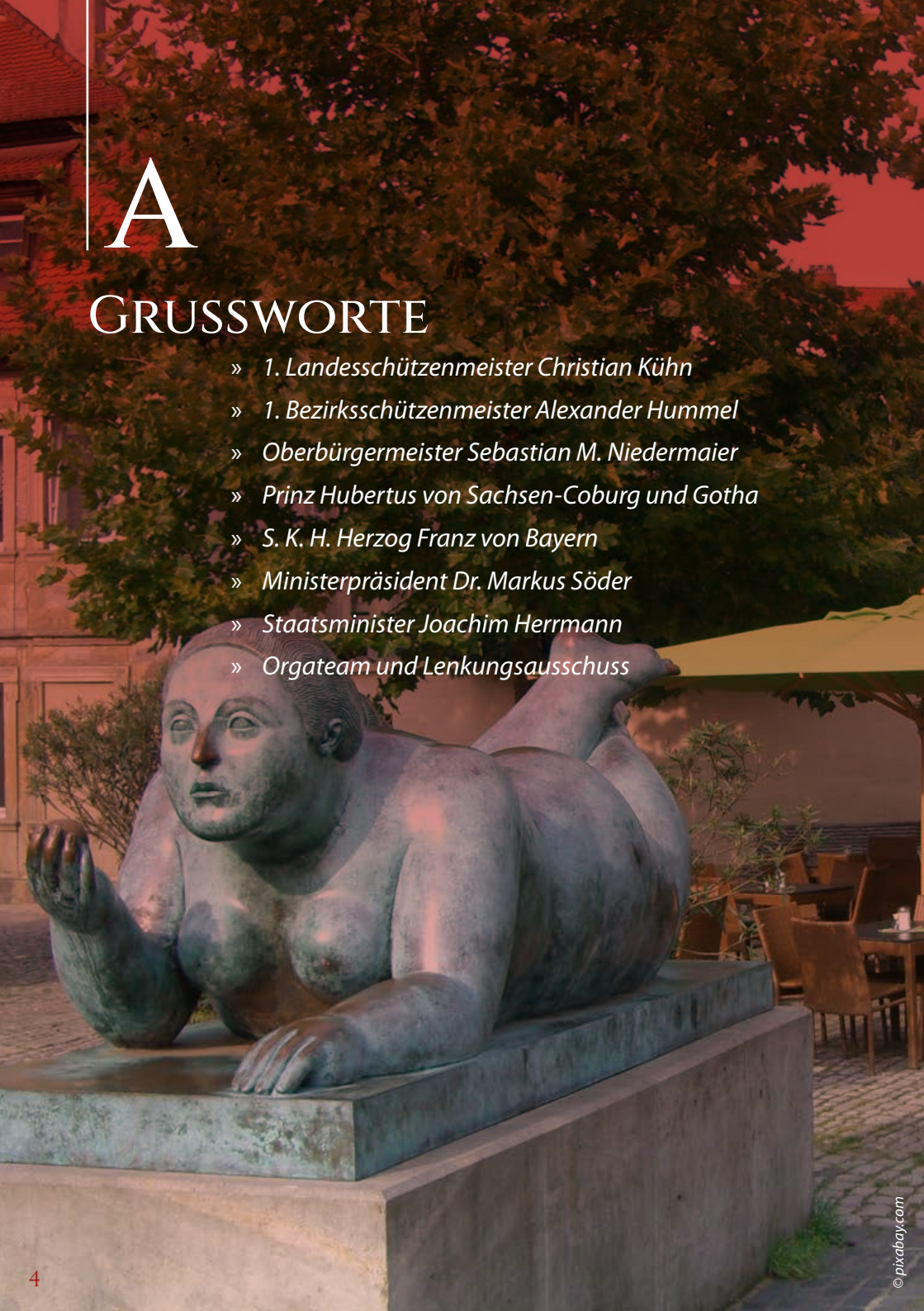
Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Bamberg!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

CHRISTIAN KÜHN
I. LANDESSCHÜTZENMEISTER



Landesschützenmeister Christian Kühn © Pressefoto



ALEXANDER HUMMEL

I. BEZIRKSSCHÜTZENMEISTER

Liebe Bayerische Schützenfamilie,

als 1. Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Oberfranken im BSSB ist es mir Freude und Ehre zugleich zahlreiche Ehrengäste, das Landesschützenmeisteramt sowie unsere rund 220 Delegierten aus ganz Bayern zum 75. Landesschützentag in meiner Heimatstadt Bamberg herzlich willkommen zu heißen.

Das UNESCO-Weltkulturerbe Bambergs bildet mit seiner einzigartigen historischen Kulisse den würdigen Rahmen für diesen Jubiläumsschützentag. Schützentraktionen wie der Bamberger Sandkönig, das jüngst wiederbelebte Ratsherrenschießen und die lebendige Schützenkultur prägen nicht nur diese Stadt, sondern auch die ganze Region.

Der Landesschützentag ist der passende Anlass diese Traditionen wieder in das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken. Gleichzeitig wollen wir Rückschau auf das Erreichte halten, die Weichen für die Zukunft stellen und den Zusammenhalt in unserem Verband stärken. Gerade in einer Zeit des Wandels ist es wichtig, unsere Werte zu bewahren und zugleich offen für neue Impulse zu sein um das Schützenwesen aktiv weiterzuentwickeln.

Wir in Oberfranken sind stolz darauf, Gastgeber dieses Jubiläumsschützentages zu sein und haben alles darangesetzt, unseren Gästen einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt zu bereiten. Mögen die kommenden Tage geprägt sein von konstruktiven Gesprächen, kameradschaftlichem Austausch und vielen schönen Begegnungen.

Ich wünsche dem 75. Landesschützentag einen erfolgreichen Verlauf und uns allen eine gute Zeit hier in Bamberg.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen

Alexander Hummel
ALEXANDER HUMMEL

I. BEZIRKSSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKEN

3 x in Bayern, auch in Ihrer Nähe!



Leistung für den Schützensport!

- **Ständig 300 Schießjacksen auf Lager**
- **auch Zwischengrößen und Langgrößen**
- **250 qm Betriebsfläche**
- **10 m Schießanlagen**
- **Größte Auswahl weit und breit an Wettkampfmunition**
- **Ständig Tiefstpreise bei LG und LPs**
- **alle gängigen LG und LP-Modelle auf Lager**

HOLME

Zentrale Erding • Rennweg 27 • 85435 Erding • 08122/97970
 Filiale Mellrichstadt • Thüringer Str. 27 • 97638 Mellrichstadt • 09776-7069016
 Filiale Tittmoning • Stadtplatz 58 • 84529 Tittmoning • 08683/890640
www.holme.de Montag geschlossen!

SEBASTIAN M. NIEDERMAIER

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schützinnen und Schützen,
verehrte Gäste,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie anlässlich des Landesschützentags 2026 in Bamberg herzlich willkommen zu heißen.

Unsere Stadt blickt auf eine lange und stolze Tradition zurück – geprägt von Geschichte, Kultur und lebendigem Brauchtum. Dazu gehört auch das Schützenwesen, das seit Generationen für Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein und gelebte Werte steht. Der Landesschützentag ist daher weit mehr als eine Verbandstagung: Er ist Ausdruck einer tief verwurzelten Kultur, die Menschen verbindet und Identität stiftet. Am 7. Juni werden im Rahmen des Landesschützentags weit über 1.000 Schützen aus ganz Bayern erwartet und vom Dom durch die Altstadt zum Maxplatz ziehen.

Dass Bamberg in diesem Jahr Gastgeber für Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Land sein darf, erfüllt uns mit großer Freude und auch mit Stolz. Sie alle tragen mit Ihrem Engagement dazu bei, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig in die Zukunft zu führen. Gerade in einer Zeit des Wandels sind solche verbindenden Elemente von unschätzbarem Wert.

Ich danke allen, die zur Organisation und Durchführung dieses besonderen Ereignisses beitragen – den Vereinen, den Ehrenamtlichen sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ihr Einsatz macht diesen Landesschützentag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich gesellige Begegnungen und viele schöne Eindrücke in unserer Stadt. Genießen Sie die besondere Atmosphäre Bambergs und fühlen Sie sich herzlich willkommen.



SEBASTIAN M. NIEDERMAIER
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG



Oberbürgermeister Sebastian Niedermaier Foto © Pressefoto Stadt Bamberg

PRINZ HUBERTUS V. SACHSEN-COBURG UND GOTHA

PROTEKTOR DES DSB

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

zu diesem 75. Bayerischen Landesschützentag in Bamberg darf ich Sie als Protektor des Deutschen Schützenbundes herzlich begrüßen. Es ist mir eine große Ehre dieses Amt auszuüben, das mir als Oberhaupt des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha anvertraut wurde. Meine Familie, das Haus Sachsen-Coburg und Gotha, ist seit jeher mit der Geschichte und Kultur Bayerns eng verbunden. Doch es war insbesondere mein Vorfahre, Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha, der 1861 den Deutschen Schützenbund ins Leben rief – ein Bündnis, das auf Tradition, Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung fußt.

Als Protektor trage ich diese Geschichte weiter und ich sehe es als meine besondere Aufgabe, Brücken zu schlagen zwischen den Wurzeln unserer Familie und der lebendigen Tradition des Schützenwesens. Der Deutsche Schützenbund ist in diesen 160 Jahren seines Bestehens weit mehr geworden als ein sportliches oder kulturelles Anliegen: Es ist ein Zeugnis der Einheit, der gesellschaftlichen Verantwortung und des ehrenamtlichen Engagements. Gemeinsam wahren wir das Erbe und formen die Zukunft dieses großartigen Verbandes.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen festlichen Landesschützentag getragen von Tradition, Zusammenhalt und bayerischer Lebensfreude.



PRINZ HUBERTUS V. SACHSEN-COBURG UND GOTHA
PROTEKTOR DES DSB



Prinz Hubertus v. Sachsen-Coburg und Gotha, © Pressefoto

S.K.H. HERZOG FRANZ VON BAYERN

Als Protektor des Bayerischen Spotschützenbundes freut es mich besonders, dass der 75. Landesschützentag wieder in einer historischen fränkischen Stadt und einem UNESCO-Weltkulturerbe ausgerichtet wird.

Schon 2002 war Bamberg der Ort der Wettbewerbe und des anschließenden Festes.

Der Schützenbezirk Oberfranken hat insgesamt 31.500 Mitglieder in 289 Vereinen. Allein diese Zahlen verdeutlichen schon die breite Akzeptanz und Tradition der Schützenvereine in Oberfranken.

Besonders freut mich, dass beim ersten bezirksweiten Jubiläumsschießen mit knapp 1.000 Startern schon allein 140 Schüler und Jugendliche teilnehmen.

Man kann nicht oft genug betonen, wie wichtig die Jugendarbeit der Vereine ist. Sie ist nicht nur eine Investition in die Zukunft der Vereine und in die Heimatverbundenheit der jungen Generation. Sie ist noch viel mehr. Jugendarbeit ist immer eine gute Investition in den sicheren und verantwortungsvollen

Umgang mit Waffen, der nicht wichtig genug genommen werden kann. So gilt mein Dank allen Betreuern für Ihr Engagement.

Den Schützen viel Erfolg! Allen Vereinsmitgliedern und Gästen des Bamberger Landesschützentags wünsche ich einen herrlichen Festtag.

Schloss Nymphenburg, im Juni 2026

Herzog Franz von Bayern



S.K.H. Herzog Franz von Bayern, Foto © Verwaltung des Herzogs von Bayern

DR. MARKUS SÖDER BAYERISCHER MINISTERPRÄSIDENT

Zum 75. Mal lädt der Bayerische Sportschützenbund dieses Jahr zum Landesschützentreffen.

Dabei kommen einmal mehr Mitglieder aus allen Teilen Bayerns zusammen, tauschen sich über aktuelle Entwicklungen im Schützensport aus und pflegen das Miteinander, das für das Schützenwesen kennzeichnend ist. Hier zeigt sich eindrucksvoll, wie lebendig die bayerische Schützentraktion ist! Einen herzlichen Gruß nach Bamberg!

Für den Freistaat sind die Schützenvereine von unschätzbare Bedeutung. Mit Tracht und Festumzügen prägen sie Heimat und Lebensart sowie Bayerns Bild in der Welt. Sie stiften Identität und sorgen für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig stehen sie für sportliche Leistungsbereitschaft.

Der Schießsport erfordert höchste Konzentrationsfähigkeit und eine präzise Technik, was regelmäßiges Training voraussetzt. Dafür gilt es fortlaufend den Nachwuchs zu begeistern, um das Schützenbrauchtum auch für die Zukunft zu bewahren. All das macht den Bayerischen Sportschützenbund und seine Vereine aus.

Dabei können sie fest auf den Freistaat Bayern zählen. Wir stellen uns immer wieder neuen Verschärfungen im Waffenrecht entgegen, fördern mit unserem Sportgesetz den Sport auf allen Ebenen und unterstützen beim Bau von Vereinsheimen. Und wir wollen, dass Olympia wieder nach Bayern kommt. Für die Bewerbung bringen die Schützen mit der OlympiaSchießanlage Garching ein starkes Argument ein. Seit 2011 hat der Freistaat 1,3 Millionen Euro in deren Erhalt und Modernisierung investiert.

Dank und Respekt für das tolle Engagement und alles Gute für die Zukunft!

Dr. Markus Söder

DR. MARKUS SÖDER
BAYERISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Ministerpräsident Dr. Markus Söder, © Pressefoto

JOACHIM HERRMANN

BAY. STAATSMINISTER DES INNERN,
FÜR SPORT UND INTEGRATION

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

der 75. Bayerische Schützentag ist ein eindrucksvoller Anlass, um die große Tradition des Schützenwesens in Bayern zu würdigen und zugleich den vielen engagierten Ehrenamtlichen zu danken, die den Schützensport Tag für Tag mit Leben füllen. Der Schützensport gehört seit Jahrhunderten zur bayerischen Kultur. Er ist sportliche Heimat, Bewahrer von Traditionen und Ort gelebter Gemeinschaft. In den Vereinen verbinden sich sportlicher Wettkampf und starker Zusammenhalt. Schützenvereine sind vielerorts feste Säulen des gesellschaftlichen Lebens. Sie pflegen Tradition und Brauchtum und schaffen gleichzeitig Räume für Begegnung, Gemeinschaft und generationsübergreifendes Engagement.

Der Bayerische Sportschützenbund steht seit Jahrzehnten für eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Entwicklung des Schützensports. Mit seinen zahlreichen Vereinen und Mitgliedern leistet er einen wichtigen Beitrag zum Sportland Bayern. Das Engagement der vielen Ehrenamtlichen verdient höchste Anerkennung!

Der 75. Bayerische Schützentag in Bamberg, dankenswerterweise ausgerichtet vom Schützenbezirk Oberfranken anlässlich seines ebenfalls 75. Jubiläumjahres, bietet Gelegenheit zum Austausch, zum Kennenlernen und zum Blick in die Zukunft. Ich wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf, viele gute Gespräche und wichtige Impulse für die Zukunft des Schützensports in Bayern.



JOACHIM HERRMANN

BAYERISCHER STAATSMINISTER DES INNERN, FÜR SPORT UND INTEGRATION
MITGLIED DES BAYERISCHEN LANDTAGS



Innenminister Joachim Herrmann, © Pressefoto



Christian Reitz



Natascha Hiltrop



Anna Janßen



Doreen Vennekamp

SCHIESSSCHEIBEN & BOGENAUFLAGEN

Wettkampf // Training // Spaß

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sportschützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und internationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.



Qualität vom Marktführer

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG · Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118 · Telefax +49(0)6861/7002-115 · schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de · www.meine-schiessscheibe.de

DAS KERNTTEAM

371 Tage Planung | 3.827 WhatsApp-Nachrichten | 1.520 E-Mails | 17 Treffen
Berge von Schokolade | Unzählige Telefonate & schlaflose Nächte

*„Wir wissen selbst nicht genau wie, aber wir haben es geschafft:
Mit Herz, Mut und Teamgeist – ein Jahr Planung für einen
schönen Landesschützentag“*



ALEXANDER HUMMEL

☎ 0171 1526181



SABINE RIESS

☎ 0151 70851454



SABINE MÄRTHESHEIMER

☎ 0170 3156789

DAS ORGA-TEAM

Ein großes Dankeschön geht an das Planungsteam, das ein Jahr lang viele Stunden Arbeit und Ideen in die Vorbereitungen für den 75. Landesschützentag des BSSB investiert hat.

Ohne eure Unterstützung wäre dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen!



Hintere Reihe von links nach rechts:

Reiner Kramer, Hans-Josef Werner, Tobias Horcher, Peter Pinzer, Kerstin Jacobsen, Thomas Bader, Werner Hackenschmidt, Ralf Bauer

Vordere Reihe von links nach rechts:

Christa Häußinger, Barbara Florschütz, Sabine Rieß, Simone Hackenschmidt, Sabine Märthesheimer, Gabi Bader, Alexander Hummel



Orga-Helden im Hintergrund (nicht auf dem Bild):

Michael Mackert | Ulrich Först | Rainer Mild



Wir freuen uns, Sie im wunderschönen Oberfranken begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie beim Besuch des Landesschützentags in der Bier- und Genussregion Franken unvergessliche und unterhaltsame Stunden mit uns verbringen werden!

B

GESCHICHTE

- » *Chronik des Schützenbezirks*
- » *Bezirksschützenmeister*
- » *Ehrenmitglieder des Bezirks*
- » *Bezirksstandarte mit Fähnrichen*

CHRONIK DES SCHÜTZENBEZIRKS OBERFRANKEN

MOTOR UND IDEENGEBER IM BAYERISCHEN SCHÜTZENWESEN

Oberfranken ist seit Jahrhunderten Schützenland – und seit der Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg einer der wichtigsten Impulsgeber im Bayerischen Sportschützenbund. Bereits die frühen Schützengesellschaften in Bamberg, Kronach und Coburg zeigen, wie tief das Schützenwesen hier verwurzelt ist und wie selbstverständlich Verantwortung für Stadt und Region übernommen wurde. Diese Tradition, Neues zu wagen und Gemeinschaft zu stiften, prägt den Bezirk Oberfranken bis heute.



Bis in die 1930er-Jahre existierten in Oberfranken mehrere Verbände nebeneinander, darunter der Oberfränkische Scharfschützenbund und der Oberfränkische Zimmerstutzschützenbund. Dieses Nebeneinander unterschiedlicher Traditionen schuf eine lebendige Vielfalt, aus der später die Idee wuchs, die Kräfte im modernen Sportschützenbund zu bündeln. Der Zweite Weltkrieg brachte dieses reiche Verbandsleben zwar zum Erliegen, doch gerade in Oberfranken sollte sich nach 1945 zeigen, dass die Kraft zur Erneuerung ungebrochen war.

FÖRDERVEREIN FRÄNKISCHES SCHÜTZENMUSEUM E.V.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, einen geeigneten Museums-Standort für ein fränkisches Schützenmuseum zu finden und Exponate zu sammeln, um die Geschichte und vor allem die sportlichen Erfolge in Franken nach 1945 zu dokumentieren.

Diese Idee wird von allen drei fränkischen Schützenbezirken getragen.

Werden auch Sie Fördermitglied und unterstützen den Aufbau eines fränkischen Schützenmuseums mit einem Jahresbeitrag von 18,- €.

Aufnahmeantrag und Infos über:
info@schuetzenmuseum-franken.de

FÖRDERVEREIN
FRÄNKISCHES
SCHÜTZENMUSEUM



Der Neubeginn 1951 – Oberfranken formt den modernen Bezirk

Mit der Genehmigung des Luftgewehrschießens eröffneten sich Anfang der 1950er-Jahre erste Chancen für einen Neuaufbau. Aus Oberfranken kam nun der entscheidende Anstoß: Justizrat Dr. Stoll aus Bayreuth lud Vertreter aus Bamberg, Bayreuth, Hof und Kulmbach ein, um über den Aufbau eines neuen Bezirks im Rahmen des BSSB zu beraten. Hier wurde nicht nur über ein „Weiter so“ gesprochen, sondern über eine grundsätzliche Neuausrichtung des Verbands.

Auf der Vorversammlung am 8. April 1951 in Hof beschlossen 28 Vereine, die bisherigen Verbände in einem gemeinsamen Bezirk zu vereinen. Der Vorschlag von

Die Gau-Einteilung – ein Modell mit Dauer

Ein weiterer, typisch oberfränkischer Beitrag zur Verbandsentwicklung war die frühzeitige, durchdachte Gliederung des Bezirks in Gae. Am 2. Dezember 1951 beschlossen die Delegierten in Kulmbach die Einteilung in vier Gae: Nord (Coburg), Nordost (Hof), Süd (Bayreuth) und West (Bamberg). Diese Struktur hat sich bis heute bewährt und ist Ausdruck einer klaren, praxistauglichen Organisation, die Nähe zu den Vereinen und kurze Wege sichert.

Mit der Wahl profilierter Gauschützenmeister – unter anderem Max Birkner, Bernhard Schwämmlein, Willy Kropf und Heinrich Schießwohl – setzte der Bezirk früh auf dezentrale Verantwortung. Oberfranken zeigte damit, wie ein wachsender Verband so gegliedert werden kann, dass Ehrenamt und Basisarbeit gestärkt werden. Das Vorbild dieser Gau-Struktur hat weit über die Bezirksgrenzen hinaus Wirkung entfaltet.

April
1951

Dezember
1951

50ER & 60ER

Willi Müller aus Hof war wegweisend: Zimmerstutzen-, Kleinkaliber- und Scharfschützengesellschaften sollten in einem Verband zusammengefasst und Oberfranken als Untergliederung in den BSSB integriert werden – auf Basis der Satzung des Landesverbandes. Damit wurde in Oberfranken ein Organisationsmodell entwickelt, das beispielhaft für ein modernes, sportlich wie organisatorisch breit aufgestelltes Schützenwesen stand.

Am 6. Mai 1951 gaben die Delegierten im Bergschloss Lichtenfels dem neuen Bezirksverband seinen Namen: „Bayerischer Sportschützen-Bund, Bezirk Oberfranken“ mit Sitz in Hof. Die erste Vorstandschaft um den 1. Bezirksschützenmeister Willi Müller und ein starker Ausschuss legten in kurzer Zeit die Grundlagen für ein strukturiertes, zukunftsfähiges Verbandsleben. Bereits Ende 1952 hatte sich die Zahl der Mitglieder mehr als verdoppelt – ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass das in Oberfranken erarbeitete Konzept bei den Vereinen breite Zustimmung fand.

Wachstum, Jugend und neue Zielgruppen

In den 1950er- und 1960er-Jahren entwickelte sich Oberfranken zu einem der dynamischsten Bezirke im BSSB. Die Zahl der Vereine und Mitglieder stieg stetig, und der Bezirk profilierte sich als Gastgeber großer Veranstaltungen, etwa des Bayerischen Schützentages 1957 in Hof. Gleichzeitig nutzte man die wachsende organisatorische Stärke, um inhaltliche Akzente zu setzen.

Besonders deutlich wurde das in der Jugendarbeit: Oberfranken galt in den 1960er-Jahren nach München als stärkster Jugendbezirk innerhalb des Deutschen Schützenbundes. Der Bezirk setzte systematisch auf Nachwuchsförderung, baute Strukturen für Jugendleitung und Wettkampfsysteme auf und entwickelte sich so zum Vorreiter einer modernen, leistungsorientierten und gleichzeitig wertebewussten Jugendarbeit. Die starke Jugend prägte den Ruf Oberfrankens im gesamten Bundesgebiet.

Auch gesellschaftliche Entwicklungen griff der Bezirk früh auf. Nach den Olympischen Spielen 1972 in München nutzen viele Vereine die neue Begeisterung für den Sport, um Frauen stärker zu integrieren. Von Oberfranken aus wurden Damenwettbewerbe und Vergleichsschießen vorangetrieben, die Frauen Schritt für Schritt als selbstverständliche aktive Mitglieder und Funktionsträgerinnen im Schützenwesen etablierten.

Vielfalt der Disziplinen – Oberfranken als Labor

In den 1980er-Jahren zeigte sich Oberfranken als besonders innovativer Bezirk bei der Einführung und Förderung neuer Disziplinen. Vorderlader, Bogen und Laufende Scheibe wurden konsequent aufgebaut und organisatorisch wie sportlich verankert. Die starke Beteiligung an Bezirksmeisterschaften und die zunehmende Spezialisierung in unterschiedlichen Waffenarten machten Oberfranken zu einem Labor für die Vielfalt des modernen Sportschießens.

Diese bewusste Öffnung für neue Disziplinen stärkte nicht nur das sportliche Profil, sondern auch die Attraktivität der Vereine vor Ort. Der Bezirk bewies damit, dass Tradition und Innovation kein Widerspruch sind, sondern einander ergänzen: Historisch gewachsene Schützengesellschaften wurden zu modernen Sportvereinen, ohne ihre Wurzeln zu verlieren.

Inklusion und Generationen: neue Wettkampfformen

Ein weiterer Markstein oberfränkischer Pionierarbeit liegt im Bereich Inklusion und Seniorenarbeit. In Ebersdorf bei Coburg entwickelte sich unter der Leitung von Detlef Spickmann das Behindertenpokalschießen zu einer festen Größe im Bezirkskalender. Ergänzt durch einen eigenen Seniorenpokal entstand ein neues, bewusst offenes Wettkampfformat, das Menschen mit Behinderung und ältere Schützinnen und Schützen gleichberechtigt einband.

Aus den ersten Versehrten- und Ältestenschießen entwickelte sich im Laufe der Jahre ein gleichberechtigtes Wettkampfprogramm für Aufgeschützten und den Para-Sport. Die hohe Beteiligung zeigte, dass Oberfranken ein Modell geschaffen hatte, das weit über den Leistungssport hinaus wirkte: Schießen als Sport für alle Generationen und für Menschen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen. Zur Würdigung besonderer Verdienste von Funktionären und sportliche Erfolge wurde erstmals die Herzog-Ernst-Nadel als höchste Ehrung des Schützenbezirks Oberfranken vergeben.

80ER

1989

1989-2004

2004

Brücken in den Osten – Oberfranken nach der Grenzöffnung

Mit der Öffnung der innerdeutschen Grenze 1989 nahm Oberfranken erneut eine besondere Rolle ein. Als Bezirk im Grenzland zu Thüringen und Sachsen wurde er zu einer Brücke zwischen West und Ost. Oberfränkische Vereine knüpften erste Kontakte zu Schützen in Suhl, Leipzig und Thüringen und übernahmen Patenschaften für wiedergegründete Vereine in der damaligen DDR.

Damit leistete der Bezirk einen wichtigen Beitrag zur Wiederbelebung jahrhundertalter Verbindungen und zur Unterstützung beim organisatorischen und materiellen Aufbau des Schützenwesens im Osten Deutschlands. Oberfranken handelte hier nicht nur als Sportverband, sondern als Partner in einem gesamtdeutschen Versöhnungs- und Aufbauprozess.

Deutscher Schützentag 2004 in Coburg – das nationale Gedächtnis im Bezirk

Mit der Ausrichtung des Deutschen Schützentages 2004 in Coburg setzte Oberfranken einen weiteren bundesweit sichtbaren Akzent. Am 14. Mai 2004 eröffneten Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha und DSB-Präsident Josef Ambacher auf Schloss Callenberg das Deutsche Schützenmuseum. Damit erhielt das deutsche Schützenwesen sein nationales Museum zurück – und aus gutem Grund wurde dieser Ort in Oberfranken angesiedelt.

Das Museum erzählt die Geschichte des Schützenwesens von den mittelalterlichen Anfängen über die bürgerlichen Schützengesellschaften bis hin zum modernen Sportschießen. Es knüpft an das erste Deutsche Schützenmuseum an, das 1907 in Nürnberg gegründet und im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war. Dass diese Tradition in Coburg eine neue Heimat fand, ist Ausdruck des besonderen Gewichts, das Oberfranken im deutschen Schützenwesen besitzt.

Erste Geschäftsstelle und Bezirksstandarte

Nach der Jahrtausendwende erhielt der Schützenbezirk Oberfranken in Bayreuth seine erste Geschäftsstelle. Die Geschäftsräume waren Anlaufstelle für Hilfe suchende Vereine, Organisationszentrale bei Planungen überregionaler Veranstaltungen sowie der allgemeinen Bezirksarbeit. Gleichzeitig konnten umfangreiche Sammlungen von Unterlagen und Devotionalien zusammengetragen werden.

Dank großzügiger Spenden konnte für Oberfranken eine Bezirksstandarte entworfen und beschafft werden. Das Böllerwesen wurde nunmehr auch fester Bestandteil der Schützentraktion im Norden des Freistaats. Ausbau der Weiterbildungsangebote und die Förderung des Leistungssportes waren Schwerpunkte dieser Zeit.

2005–2015

2015–2026

Staffelübergabe Bezirksschützenmeisteramt

Der 64. oberfränkische Bezirksschützentag in Waischenfeld bestimmte schließlich mit Alexander Hummel nicht nur den jüngsten Bezirksschützenmeister im BSSB, sondern ernannte Volker Gottfried auch zum Ehrenbezirksschützenmeister. Die Geschäftsstelle wurde nach Pettstadt verlagert und Lagerkapazitäten in Grub a. Forst angemietet. Leider vernichtete dort ein Großbrand einen Teil der Unterlagen.

Fortan entwickelte sich der Schützenbezirk Oberfranken zum Innovationstreiber im Bayerischen Sportschützenbund. Bei der Konzeption des Mitgliederportals mein.BSSB.de – heute in App-Form auf vielen mobilen Endgeräten unserer Aktiven installiert – wurde der ehemals nur in Kartenform verfügbare Schützenausweis digitalisiert. Der Homepagebaukasten erlaubt heute die unkomplizierte Realisierung der Vereinshomepage, die sich dank der Anbindung an die zentrale Verbandssoftware automatisch aktualisiert. Oberfranken vertritt bei der Entwicklung des neuen Sportprogramms des DSB die Interessen des BSSB.

Um in der Post-Corona-Zeit in der Schützenfamilie neue Brücken zu bauen, fand 2022 unter dem Motto „Sportschützen überwinden Grenzen“ mit Sonneberg erstmals ein oberfränkischer Schützentag im benachbarten Thüringen statt. Mit der Gründung des Sportschützen Oberfranken e. V. erhält der Schützenbezirk Oberfranken seinen eigenen Leistungsverein und betont abermals den hohen Stellenwert der Förderung der Jugendarbeit im Schützenbezirk.

OBERFRANKENS SCHÜTZEN- GESCHICHTE KOMPAKT

Die Geschichte des BSSB-Bezirks Oberfranken ist weit mehr als eine Auflistung von Wettkampfergebnissen oder Zusammenfassung von Beschlüssen. Sie erzählt von jahrhundertealter Verwurzelung, vom Mut zum Neuanfang nach der Zerstörung, von organisatorischer Weitsicht und von der Bereitschaft, immer wieder Neues in den Verband einzubringen. Ob in der Gründung des modernen Bezirks, in der Jugend- und Frauenarbeit, in der Entwicklung neuer Disziplinen, in der Inklusion oder in den Brücken nach Osten – Oberfranken hat sich als Motor und Ideengeber erwiesen, der das Schützenwesen in Bayern und Deutschland nachhaltig geprägt hat.

Der Schützenbezirk versteht sich stets als Förderer und Unterstützer seiner Vereine und Gaeue sowie als engagierter Partner des BSSB in dem Wissen, dass die Herausforderungen in einem modernen Sportverband nur dann erfolgreich bewältigt werden können, wenn alle Verbandsebenen gemeinsamen an einem Strang ziehen.

IHRE IDEEN. PERFEKT UMGESETZT.



2mcon GmbH & Co. KG



autprint24.de

- » Kreative Gestaltung
- » Idee & Umsetzung

- » Hochwertige Qualität
- » Schnell & zuverlässig
- » Nachhaltig gedruckt

Zusammen
für Ihren Erfolg

BEZIRKSSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKENS



1951–1973

WILLI MÜLLER

Hof



1973–1990

HANS HÜMMEL

Stadtsteinach



1990–2005

ALFONS SEITZ

Forchheim



2005–2015

VOLKER GOTTFRIED

Bayreuth



2015–HEUTE

ALEXANDER HUMMEL

Pettstadt



EHRENMITGLIEDER

Name	Titel	Ernennung
† Max Birkner	Ehrenvorsitzender	1955
† Fritz Jena	Bezirksehrenmitglied	1976
† Karl Kirschner	Bezirksehrenmitglied	1976
† Georg Neupert	Bezirksehrenmitglied	1976
† Otto Schneider	Bezirksehrenmitglied	1981
† Karl Glaser	Bezirksehrenmitglied	1987
† Oswald Dümlein	Bezirksehrenmitglied	1990
† Hans Hümmel	Ehren-Bezirksschützenmeister	1990
† Heinz Muth	Bezirksehrenmitglied	1990
† Werner Rüger	Bezirksehrenmitglied	1995
† Wilhelm Zimmermann	Bezirksehrenmitglied	1995
† Wolfgang Felmborg	Bezirksehrenmitglied	2000
† Gerhard Kleber	Bezirksehrenmitglied	2002
Hans Mann	Bezirksehrenmitglied	2002
† Siegfried Möslein	Bezirksehrenmitglied	2003
† Edgar Sitzmann	Bezirksehrenmitglied	2004
Dieter Gelbrich	Bezirksehrenmitglied	2005
Alfons Seitz	Ehren-Bezirksschützenmeister	2005
† Franz Leichtl	Bezirksehrenmitglied	2006
Peter Liesaus	Bezirksehrenmitglied	2008
Edmund Seelmann	Ehren-Bezirkssportleiter	2008
Heinz Jantschewsky	Bezirksehrenmitglied	2009
Volker Gottfried	Ehren-Bezirksschützenmeister	2015
Dr. Günther Denzler	Bezirksehrenmitglied	2019
Reinhard Kraus	Bezirksehrenmitglied	2019
Uwe Matzner	Bezirksehrenmitglied	2019
Walter Horcher	Ehren-Bezirkssportleiter	2023
Hans-Joachim Hiller	Bezirksehrenmitglied	2025
Monika Kranitzky	Bezirksehrenmitglied	2026

UNSERE BEZIRKSSTANDARTE

Der Traum einer Bezirksstandarte ging nach Jahren der Planung im Jahre 2007 in Erfüllung.

Nach einer einmaligen Spendenaktion durch den damaligen Bezirksschützenmeister von Oberfranken – Volker Gottfried – zum Jahresende 2006 und im Frühjahr 2007 konnte das vom Unternehmen Fahnen Kössinger gefertigte Schmuckstück anlässlich des 56. Oberfränkischen Bezirksschützentages am 25. März 2007 in Lichtenfels feierlich geweiht werden.



von links: Andreas Werner, Florian Dehler, Ehrenbezirksschützenmeister Volker Gottfried, 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Florian Müller und Benedikt Stricker



Den zahlreichen Spendern aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie aus der Oberfränkischen Schützengemeinschaft sagen wir ein herzliches Dankeschön. Die Standarte samt Zubehör, Spender- und Trauerband konnte vollständig aus den Spenden finanziert werden.

Als Patenbezirk konnte 1. Bezirksschützenmeister Volker Gottfried den Schützenbezirk Unterfranken mit 1. Bezirksschützenmeister Siegfried Schmitt gewinnen.

Auf den Fahnenbändern sind alle Einzelspender, Unternehmen, Mandatsträger, Städte, Landkreise, Schützenvereine und die vier Schützengau verewigt, welche den Kauf der Standarte ermöglichten.

Seit 2007 bis heute stellt die Königlich priv. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels 1413 die Fähnriche des Schützenbezirkes Oberfranken, die uns bei unzähligen Veranstaltungen in vorbildlicher Weise repräsentieren.



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!



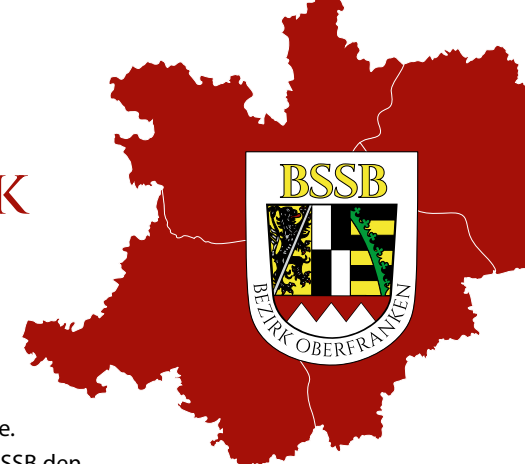
Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de · Tel.: 09451 93130
www.fahnen-koessinger.de

C

UNSER BEZIRK

- » *Schützenbezirk Oberfranken*
- » *Oberfränkische Schützengau*
 - Süd
 - Nord
 - West
 - Nord-Ost
- » *Bezirksjugendleitung*
- » *Bezirkssportleitung*
- » *Jubiläumsschießen*

SCHÜTZENBEZIRK OBERFRANKEN



Der Schützenbezirk Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund e. V. ist mit rund 31.500 Mitgliedern in 289 Vereinen eine lebendige und regional unterschiedlich geprägte Schützenfamilie. Geographisch deckt er als sechstgrößter Bezirk im BSSB den Regierungsbezirk Oberfranken und einen kleinen Teil des benachbarten Thüringens ab – eine Region, die weit über ihre Grenzen hinaus als Genuss- und Bierregion bekannt ist und deren kulturelle Vielfalt sich auch im Schützenwesen widerspiegelt.

Die vier Schützengau prägen mit ihren jeweils eigenen Schwerpunkten das Gesicht des Bezirks: Der Gau Nord begeistert mit seinen großen überregionalen Schützenfesten, die Jahr für Jahr zahlreiche Besucher anziehen. Im Gau Nord-Ost wird die Tradition besonders intensiv gelebt – eindrucksvolle und lange Fahnenzüge sind hier Ausdruck eines tief verwurzelten Brauchtums. Der Gau West überzeugt mit festlichen und stilvollen Königsbällen, die gesellschaftliche Höhepunkte im Schützenjahr bilden. Der Gau Süd steht für sportliche Exzellenz und hat Vorbildcharakter für die Förderung des Leistungssports.

Trotz dieser Vielfalt eint alle Gau ein gemeinsames Ziel: die Pflege des Schützenwesens in seiner ganzen Bandbreite – von Tradition und Gemeinschaft bis hin zum modernen Sport. Der Schützenbezirk Oberfranken versteht sich dabei nicht nur als Bewahrer etablierter Werte, sondern auch als Motor für Innovation.

Besonders in der Digitalisierung sieht sich der Bezirk als kreativer Impulsgeber für Neuerungen im BSSB. Mit wegweisenden Projekten wie „meinBSSB“ und dem digitalen Schützenausweis wurden frühzeitig moderne Lösungen angestoßen, die den Vereinsalltag erleichtern, die Funktionäre aller Ebenen entlasten, den Aktiven die Freude am Sport mehren und so die Zukunftsfähigkeit des Schützenwesens sichern sollen. Erstmals erfolgte die Teilnehmeranmeldung zum Landesschützentag über eine eigens entwickeltes Online-Buchungsportal, das zukünftig allen Verbandsebenen zur Verfügung steht.

Der Schützenbezirk Oberfranken steht für die Verbindung aus Tradition, Gemeinschaft, sportlichem Ehrgeiz mit Innovation und versteht sich zugleich als Partner für seine Vereine und den Bayerischen Sportschützenbund.



Vereine: 49
Mitglieder: 4.900

www.bssb-ofr-sued.de

GAU OBERFRANKEN SÜD

VERWURZELT IN DER REGION, STARK IN
DER GEMEINSCHAFT, OFFEN FÜR DIE
ZUKUNFT.

Der Schützengau Oberfranken Süd steht für ein lebendiges, gewachsenes und zugleich zukunftsorientiertes Schützenwesen in den Städten und Landkreisen Bayreuth und Kulmbach. Sein besonderes Profil entsteht nicht allein aus Zahlen, Strukturen oder Aufgaben, sondern vor allem aus den Menschen, die ihn mit großem ehrenamtlichem Einsatz tragen. Mit 49 Vereinen und knapp 5.000 Mitgliedern ist der Gau eine starke Gemeinschaft – geprägt von Verantwortung, Verlässlichkeit und echter Verbundenheit.

Sein Selbstverständnis ist klar: Tradition bewahren, Zusammenhalt stärken und Zukunft gemeinsam gestalten. Gerade diese Verbindung macht den Schützengau Oberfranken Süd unverwechselbar. Hier stehen gelebtes Brauchtum, gewachsene Vereinskultur und sportliche Entwicklung nicht im Gegensatz, sondern bilden eine Einheit. Jugendförderung, sportliche Vielfalt und die Bereitschaft, neue Impulse aufzunehmen, zeigen, dass Bewährtes erhalten und Zukunft aktiv gestaltet wird.

So ist der Schützengau Oberfranken Süd weit mehr als eine organisatorische Ebene. Er ist Heimat, Gemeinschaft und verlässlicher Partner für seine Vereine und Mitglieder.

Das 75-jährige Gaujubiläum am 25. April 2027 in Bindlach knüpft an diese gewachsene Geschichte an und setzt zugleich ein starkes Zeichen für die Zukunft.



Michael Spörer, Foto © BSSB Oberfranken

MICHAEL SPÖRER

1. GAUSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKEN SÜD

Bewährtes aus dem Hause Walther!



Walther KK500-M Expert



Walther Pistole PDP
Steel Frame Full Size
Match - Black Tie - 9mm Luger



Walther LG500-E itec



Walther LP500
Meister-Manufaktur Blau, 5D



Walther GSP500 .22lr

Bewährte Walther Qualität zum unschlagbaren
Buinger-Preis

**Kompetent,
günstig,
BUINGER!**



Schießsport Buinger GmbH
Krumme Gwand 2
86753 Möttingen
Deutschland
Telefon: +49 (0) 9083 - 920121
Fax: +49 (0) 9083 - 920126
info@buinger.de

www.buinger.de

**Buinger
hat's!**





Vereine: 60
Mitglieder: 7.600

www.bssb-ofr-nord.de

GAU OBERFRANKEN NORD

Der Schützengau Oberfranken Nord besteht flächenmäßig aus der kreisfreien Stadt Coburg und den Landkreisen Coburg, Kronach und Lichtenfels.

Hier sind 60 Schützenvereine, Schützengilden und privilegierte Schützenvereine mit rund 7.500 Mitgliedern zu Hause. Die Vereine haben zwischen 10 und 800 Mitglieder. Der älteste und Mitgliederstärkste Verein ist die SG Kronach von 1344.

Bei uns halten sich Brauchtum, Werte, Tradition und Schießsport die Waage. Dies zeigt sich z. B. in verschiedenen Böllerguppen und Traditionsvereinen, sowie in hochklassigem Schießsport über alle Sparten hinweg.

Auch die verschiedensten Festlichkeiten und Schützenauszüge, die die Vereine ausrichten, tragen zu einem bunten Schützenbetrieb und positiver Darstellung in der breiten Öffentlichkeit bei. Große Events, wie z. B. das Kronacher Freischießen, das Coburger Vogelschießen, oder das Lichtenfelser und Ludwigsstädter Schützenfest erfreuen sich hoher, überregionaler Beliebtheit und werden gerne von Jung und Alt besucht.

Viele Vereine im Nordgau haben die „Corona-Zwangspause“ genutzt, um zielgerichtet ihre Schützenhäuser und Stände auf Vordermann zu bringen und dadurch in die Zukunft investiert.

Dieser Ertüchtigungsboom hält bis heute an und erstreckt sich aktuell nicht nur auf elektronische 10 und 25 m Stände, sondern vor allem auf Lichtpunkt-ausstattungen. Nur so können wir auch den unter 10-jährigen die Gelegenheit geben in unseren schönen Sport hineinzuschnuppern und eine interessante neue Heimat zu finden. Mittlerweile melden sich sogar schon die Schulen bei uns, dass sie Projektstage mit Lichtschießen durchführen wollen, da sie erkannt haben, dass im Schießsport Disziplin und eine ruhige Hand benötigt werden.

Auch Rundenwettkämpfe, Meisterschaften und Preisschießen sind bei den Nordgau-Schützen sehr beliebt. Dies zeigt sich immer wieder durch hohe Beteiligungen in allen möglichen Disziplinen und Klassen.

Mit freundlichem Schützengruß

Klaus Jentsch

KLAUS JENTSCH

1. GAUSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKEN NORD

SCHIESS-SPORTAUSRÜSTUNG

WALLOWSKY

**95145 OBERKOTZAU, WARTSTR. 5
TEL. 09286-8143 FAX 09286-964497**

**Offizieller Capapie Händler
Deutschland**

**-Der Marktführer für Schießbekleidung-
Jetzt einen Termin vereinbaren!!**



J.Wallowsky@gmx.de



Vereine: 99
Mitglieder: 12.400

www.gau-ofrwest.de

GAU OBERFRANKEN WEST

DRITTGRÖSSTER GAU IN GANZ BAYERN,
GRÖSSTER IN OBERRANKEN!

Der Schützengau Oberfranken-West zählt zu den drei größten Gauen des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) und ist eine tragende Säule des bayerischen Schützenwesens. Mit 99 angeschlossenen Vereinen und rund 12.400 Mitgliedern steht der Gau für Stärke, Zusammenhalt und lebendige Tradition. Sein Einzugsgebiet umfasst den Landkreis Forchheim, den Landkreis Bamberg sowie den Altlandkreis Höchstadt.



Christian Ley. Foto © BSSB Oberfranken

Der Gau vereint ein breites sportliches Spektrum – von Blasrohr- und Bogenschießen über Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust bis hin zu Kleinkaliber- und Großkaliberschießen sowie dem Böllerschießen. Besonders die Jugendarbeit genießt große Bedeutung und sichert die Zukunft des Schützenwesens.

Die Geschichte des Gaus ist geprägt von stetigem Wachstum und großem ehrenamtlichem Engagement. Ein herausragendes Beispiel ist das Böllerschießen: Adolf Reusch, Stellv. Landesböllerreferent, rief 2025 die Böllermesse am Kreuzberg in Hallerndorf ins Leben. Sie findet jährlich am 1. Sonntag im August statt und wird von Böllerpfarrer Matthias Steffel aus dem Unteren Aischgrund begleitet, der selbst aktiver Böllerschütze ist.

Auch beim Annafest in Forchheim ist der Gau präsent; seit 2024 tritt er dort mit eigener Standarte auf.

Christian Ley

CHRISTIAN LEY

1. GAUSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKEN WEST



GAU NORD-OST

„GANZ OBEN IN BAYERN – DA, WO
ZUSAMMENHALT, TRADITION UND
ZUKUNFT ZUSAMMENKOMMEN.“

Der Schützengau Nord-Ost ist einer der vier Gauen des Schützenbezirks Oberfranken vom BSSB. Er umfasst geografisch insbesondere die Stadt Hof, die Landkreise Hof und Wunsiedel. Zusätzlich den Bereich Presseck vom Landkreis Kulmbach und als Besonderheit Teile vom außerbayerischen BSSB-Bereich vom sächsischen Vogtland mit der Schützengilde Schöneck, Wernitzgrün und Bad Elster. Diese sind zum Teil sehr aktiv im BSSB und Gau.

Im Gau Nord-Ost gibt es eine starke Verwurzelung im ländlichen Raum. Die Region ist eher dünn besiedelt (Fichtelgebirge, Frankenwald). Viele Vereine sind daher klein bis mittelgroß, aber sehr traditionsbewusst und oft seit über 100 Jahren aktiv. Es gibt eine hohe Bedeutung von Tradition. Schützenwesen ist hier nicht nur Sport, sondern auch ein Teil von Dorfgemeinschaft & Brauchtum verbunden mit Festen, Umzügen und Königsproklamationen. Der Gau ist kein „reiner Spitzensport-Gau“, aber hat eine solide Teilnahme an Rundenwettkämpfen und regelmäßige Qualifikationen zu Bezirks- und Landesmeisterschaften. Besonders verbreitet sind Luftgewehr und Luftpistole, es gibt auch Bogenschießen, Blasrohrsport und Böllerschießen. Durch die Lage nahe Tschechien gibt es eine starke regionale Identität (Nordostoberfranken), die Vereine sind oft wichtige soziale Treffpunkte. Was viele Schützen aus der Region sagen ist, der Zusammenhalt im Gau ist oft wichtiger als der sportliche Erfolg. Es gibt eine Vielzahl an Veranstaltungen, die sich vor allem durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition, sportlichem Wettkampf und Ausbildung auszeichnen. Die wichtigste und zugleich repräsentativste Veranstaltung ist unser Gauschützenntag. Besonders hervorzuheben ist dabei der feierliche Einzug der Fahnen und Schützenkönige, der die starke Verwurzelung des Schützenwesens in der regionalen Tradition eindrucksvoll zeigt und über den Gau hinaus geschätzt wird.

Sebastian Duwe

SEBASTIAN DUWE

1. GAUSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKEN NORD-OST



Vereine: 77
Mitglieder: 6.800

www.gau-nordost.de



Sebastian Duwe. Foto © BSSB Oberfranken

HOTELS

- A Welcome Hotel Residenzschloss
- B Welcome Hotel Kongresshotel
- C Hotel Bamberger Hof

TAGUNGSPROGRAMM

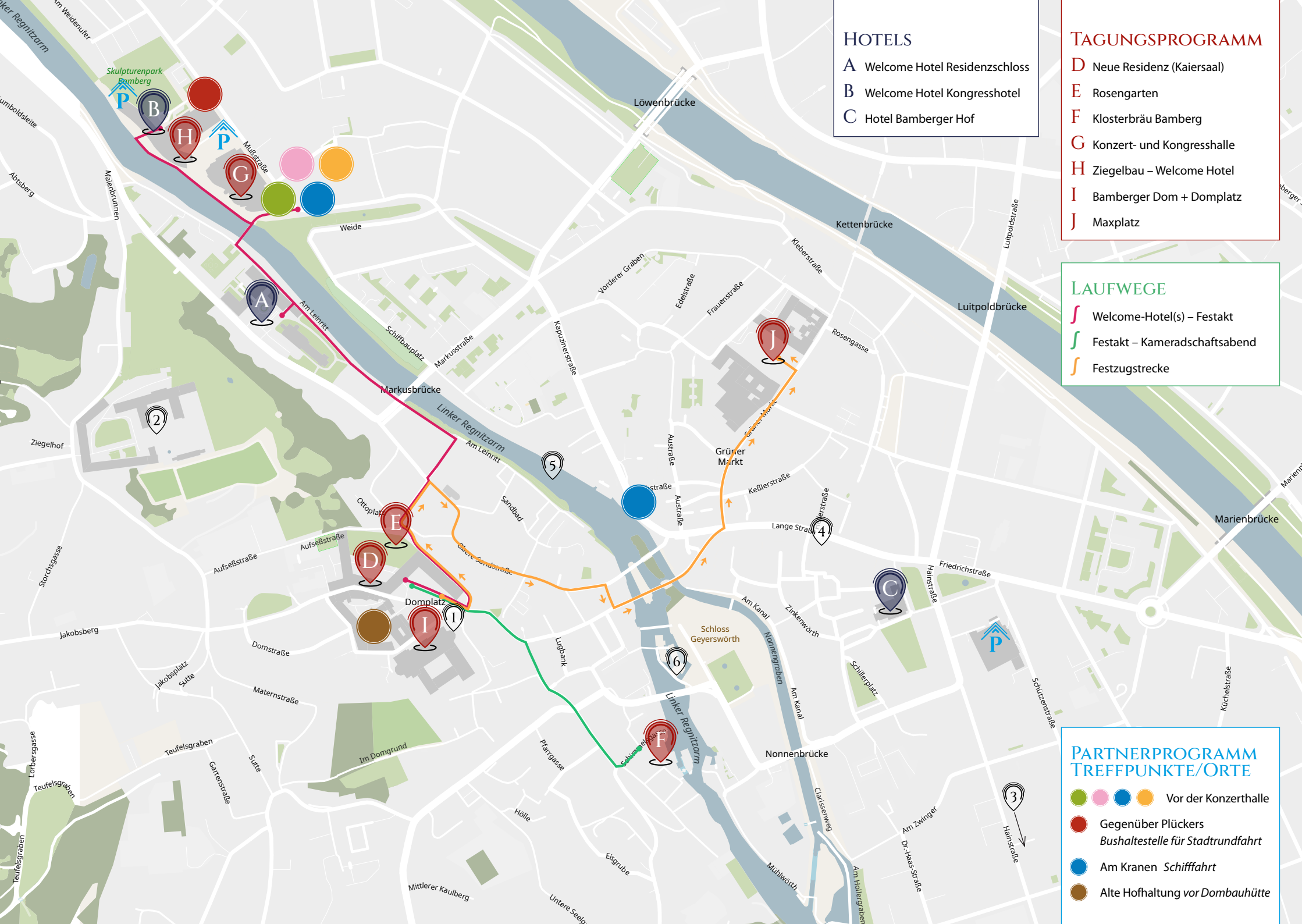
- D Neue Residenz (Kaiersaal)
- E Rosengarten
- F Klosterbräu Bamberg
- G Konzert- und Kongresshalle
- H Ziegelbau – Welcome Hotel
- I Bamberger Dom + Domplatz
- J Maxplatz

LAUFWEGE

- Welcome-Hotel(s) – Festakt
- Festakt – Kameradschaftsabend
- Festzugstrecke

PARTNERPROGRAMM TREFFPUNKTE/ORTE

- Vor der Konzerthalle
- Gegenüber Plückers
Bushaltestelle für Stadtrundfahrt
- Am Kranen Schiffahrt
- Alte Hofhaltung vor Dombauhütte



TOBIAS HORCHER

I. BEZIRKSJUGENDLEITER

Liebe Schützenjugend,
verehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Gäste!

Die Oberfränkische Schützenjugend ist weit mehr als nur ein sportlicher Zusammenschluss; sie ist ein lebendiger Beweis dafür, dass Tradition und moderne Jugendarbeit Hand in Hand gehen können. Mit Stolz blicken wir

derzeit auf rund 5.350 Jungschützen. Hier hatten wir im vergangenen Jahr einen Zuwachs von +9,13% im Schülerbereich und im gesamten Jugendbereich ein Plus von 1,15% zum Vorjahr. In der Altersspanne von 0 bis 27 Jahren finden junge Menschen bei uns nicht nur eine sportliche Heimat, sondern auch einen Ort der persönlichen Entfaltung und des gesellschaftlichen Miteinanders.

Unsere Jugendarbeit ist tief in der Region verwurzelt und erstreckt sich flächendeckend über die vier oberfränkischen Gauen. Diese Struktur ermöglicht es uns, nah an den Vereinen vor Ort zu sein und gleichzeitig eine überregionale Vernetzung zu fördern. Das Ziel ist klar definiert:

Wir wollen die Begeisterung für den Schießsport wecken und langfristig erhalten. Ein wesentlicher Pfeiler unseres Erfolgs ist die systematische sportliche Förderung. Durch unsere spezialisierten Kadertrainings bieten wir den Nachwuchstalenten die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung an ihrer Technik zu feilen. Ein historischer Meilenstein wurde dabei im Jahr 2025 gesetzt: Die Gründung unseres Leistungsvereins. Dieser fungiert als zentrales Auffangbecken für alle talentierten Schützen der Region. Hier werden Kräfte gebündelt und Synergien genutzt, um unsere Schützlinge optimal bei den Anforderungen des modernen Leistungssports zu unterstützen.

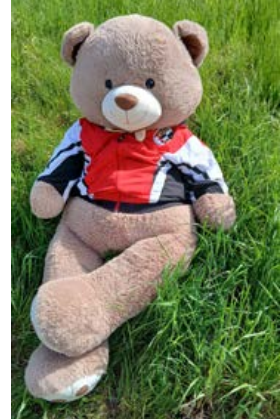


von links nach rechts: 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, 2. Bezirksschützengruppenleiterin Annalena Horcher, 1. Bezirksjugendleiter Tobias Horcher, 1. Bezirksschützengruppenleiterin Leonie Bischoff, 3. Bezirksjugendleiter Cedrik Müller, 2. Bezirksschützengruppenleiterin Melanie Moroskow, 4. Bezirksjugendleiter Jonas Hoelß

Was wäre das Training ohne den sportlichen Vergleich? Zu den absoluten Höhepunkten eines jeden Schützenjahres zählen zweifellos der Shooty-Cup Bezirksentscheid sowie die Teilnahme am Bayernpokal auf der Olympia-Schießanlage. Wenn unsere Jugendlichen mit Konzentration und Herzblut an den Stand treten, geht es nicht nur um Ringzahlen, sondern um das Erlebnis, Teil einer starken oberfränkischen Mannschaft zu sein. Wir sind bereit für die kommenden Herausforderungen und blicken voller Zuversicht auf die nächste Generation im Schützenwesen.

DAS MASKOTTCHEN DER OBERFRÄNKISCHEN SCHÜTZENJUGEND

Seit 2024 ist „Ober-Fränk-Schussel“ das Maskottchen der Oberfränkischen Schützenjugend. Seinen Namen erhielt der in Oberfranken gefertigte rund 150cm große Bär im Rahmen des Bezirkslichtpunkt Cups 2024. Bei diesem Wettkampf durften die jüngsten Schützen Namensvorschläge abgeben. Am Ende wurde sich für den Namen „Ober-Fränk-Schussel“ entschieden. Die Bedeutung ist Ober (Oberfranken) Fränk (Frank) Schussel (Schuss bzw. jeder ist auch mal ein Schussel und zieht ab ohne dass er möchte). Seither begleitet nicht nur er unsere Kaderschützen beim Bayernpokal, sondern auch sein Ebenbild als Schlüsselanhänger.



T. Horcher

TOBIAS HORCHER
I. BEZIRKSJUGENDLEITER

DYNAGrav

Werkstatt für
Gravier- & Frästechnik

Fachhandel für
Pokale, Sport- & Ehrenpreise

0951/44 516
www.dynagrav.de

Inh. Stefan Düsel | Hauptstr. 57 | 96117 Memmelsdorf

SEIT ÜBER
30
JAHREN

THOMAS BADER

I. BEZIRKSSPORTLEITER

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Gäste,

der Landeschützentag 2026 in der traditionsreichen Stadt Bamberg ist für unseren Bezirk Oberfranken ein besonderes Ereignis auf das wir uns alle sehr freuen. Es ist schön, dass wir Gastgeber für diese wichtige Veranstaltung des Bayerischen Sportschützenbundes sein dürfen.

Unser Schützenwesen steht für weit mehr als Tradition allein. Es verbindet Menschen, fördert Gemeinschaft, lebt vom Ehrenamt und zeigt, wie Sport Generationen zusammenbringen kann. Gerade diese Mischung aus gelebter Tradition, sportlichem Anspruch und modernem Miteinander macht unsere Gemeinschaft stark und zukunftsfähig.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit viel Engagement und Einsatz zum Gelingen des Landeschützentages beitragen. Sie alle helfen mit, dass diese Tage in Bamberg zu einem besonderen Erlebnis werden.

Ich wünsche dem Landeschützentag 2026 einen guten Verlauf, viele wertvolle Begegnungen, interessante Gespräche und unserem gemeinsamen Schützenwesen neue Impulse für die Zukunft.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen



1. Bezirkssportleiter Thomas Bader, Foto © C. G. W. M. B. A. D. E. R.

Thomas Bader

THOMAS BADER
I. BEZIRKSSPORTLEITER

JUBILÄUMSSCHIESSEN

Liebe Sportschützinnen und Sportschützen,

der Schützenbezirk Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) wurde am 6. Mai 1951 gegründet. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums veranstaltete unser Schützenbezirk ein Jubiläumsschießen mit attraktiven Preisen für alle Schützinnen und Schützen unseres Bezirks. Die größte Herausforderung war die Planung und Durchführung. Geschossen wurde in allen vier Gauen an insgesamt elf Schießarten mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 815 Startern. Dazu kamen noch 74 Starter aus dem Bogenbereich. So kamen wir auf insgesamt **889 Starts**. Besonders erfreulich ist die hohe Zahl von 128 teilnehmenden Lichtschützen als Zeichen einer aktiven Nachwuchsarbeit.



TEILNEHMER

Gau	Starters	
Gau 501 Süd		
» SG Unteres Tor Bayreuth	73	
» Kgl. priv. SG Stadtsteinach	54	
» Bogenbereich	7	134
Gau 502 Nord		
» SG Ebersdorf	30	
» SV Grub am Forst	80	
» SSG Lichtenfels	55	
» Bogenbereich	18	183
Gau 503 West		
» ZSG Burgebrach	76	
» Bavaria Effeltrich	72	
» Edelweiß Igelsdorf	199	
» Freihand Pettstadt	98	
» Bogenbereich	26	471
Gau 504 Nordost		
» SV Tell Habnith	32	
» SV Köditz	46	
» Bogenbereich	23	101

Gesamt 889



... IN FOLGENDEN DISZIPLINEN

Luftgewehr	265
Luftgewehr Jugend	94
Luftpistole	144
Aufgeschützen	184
Lichtschützen freistehend	12
Lichtschützen Auflage	116
Bogen	74

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die mich bei der Durchführung des Jubiläumsschießens unterstützt haben. Ein großer Dank gilt den elf Vereinen, die sich bereit erklärt haben, dieses Jubiläumsschießen gemeinsam mit uns auszurichten – für mich war das eine herausragende und rundum gelungene Aktion. Mein besonderer Dank gilt außerdem unserem Bezirksschützenmeister Alexander Hummel für den Versand der Erinnerungsemails an alle Schützen und seinen engagierten Einsatz bei der Gewinnung unserer Sponsoren. Gerade in der heutigen Zeit ist es keineswegs selbstverständlich, seine Freizeit in einem solchen Maße für ein ehrenamtliches Engagement zur Verfügung zu stellen.

Wie den Ergebnislisten zu entnehmen ist wurden beim Jubiläumsschießen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, LG-Auflage und Lichtschießen sehr gute Ergebnisse erzielt.

FESTSCHEIBE LUFTGEWEHR/-PISTOLE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Hammerbacher, Dieter	SG 1354 Coburg	6,8 Teiler
2	Schuhmann, Mathias	Wilhelm Tell Gosberg	7,0 Teiler
3	Bürkl, Fabien	Hubertus 1956 Stegaurach	13,4 Teiler
4	Schmitt, Roland	SV Hubertus Großenbuch	26,9 Teiler
5	Lessig, Gina-Maria	SV 1895 Grub am Forst e.V.	27,0 Teiler
6	Henning, Horst-Klaus	SV Witzleshofen	27,7 Teiler
7	Geuther, Andreas	SG Schwarzenhammer	30,1 Teiler
8	Matthes, Joachim	SG 1863 Geroldgrün	31,7 Teiler
9	Lippert, Klaus	Priv. SG 1612 Ludwigsstadt	36,6 Teiler
10	Brütting, Daniel	Wilhelm Tell Gosberg	38,3 Teiler

FESTSCHEIBE LG-AUFLAGE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Schramm, Wolfgang	SG e.V. Kulmbach-Ziegelhütten	9,2 Teiler
2	Lorenz, Renee	SV 1895 Grub am Forst e.V.	10,0 Teiler
3	Herbst, Robert	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	10,7 Teiler
4	Pulsfort, Siegfried	SV Witzleshofen	17,1 Teiler
5	Medick, Thomas	SV Neunkirchen am Main	17,8 Teiler

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
6	Baldauf, Peter	SG 1868 e.V. Bad Berneck	17,9 Teiler
7	Hübner, Helmut	SG Kauernburg 1898 Kulmbach	19,2 Teiler
8	Zapf, Rolf	SV 1895 Grub am Forst e.V.	19,6 Teiler
9	Gareiß, Michael	FSV Bad Staffelstein	20,2 Teiler
10	Olmes, Detlev	SV Weißenstadt 1873	20,8 Teiler

FESTSCHEIBE LICHT

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Lorenz, Valentin	SV 1895 Grub am Forst e.V.	31,3 Teiler
2	Rädlein, Max	SV 1895 Grub am Forst e.V.	53,6 Teiler
3	Schultheiß, Ben	Grenzlandschützen Fürth am Berg	71,5 Teiler
4	Stöhr, Antonia	Wilhelm Tell Gosberg	86,8 Teiler
5	Müller, Leni	SV 1895 Grub am Forst e.V.	91,7 Teiler
6	Heiß, Tim	Kgl. priv. SG Stadtsteinach	117,7 Teiler
7	Schramm, Finn	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	122,7 Teiler
8	Berbig, Elias	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	135,9 Teiler
9	Horn, Emil	Zim.St. SG 1875 Burgebrach	136,2 Teiler
10	Lorenz, Leander	SV 1895 Grub am Forst e.V.	151,0 Teiler

MEISTER LUFTGEWEHR

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Daum, Celina	SG Tell Neubau	105,3 Ringe
2	Schrüfer, Sandro	Sportschützengem. Ofr.-West	105,0 Ringe
3	Nowak, Julia	SG Schwarzenhammer	104,8 Ringe
4	Krapfl, Anja	SG 1868 e.V. Bad Berneck	104,7 Ringe
5	Knoch, Felix	SV 1895 Grub am Forst e.V.	104,2 Ringe
6	Wagner, Bastian	Freischütz Hausen	103,7 Ringe
7	Geuther, Andreas	SG Schwarzenhammer	103,6 Ringe
8	Zahn, Marco	Tell Löhltitz	103,5 Ringe
9	Schmidt, Sebastian	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	103,1 Ringe
10	Knöferl, Sebastian	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	103,0 Ringe

MEISTER LUFTGEWEHR JUGEND

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Schultheiß, Dilenn	Grenzlandschützen Fürth am Berg	102,3 Ringe
2	Nitschke, Lenja	Die alten Treuen e.V. Neudrossenf.	101,7 Ringe
3	Grünwald, Emmi	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	101,5 Ringe
4	Grünwald, Lotte	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	100,7 Ringe
5	Hafez, Merle	SG Kauernburg 1898 Kulmbach	100,7 Ringe
6	Kamczyk, Alena	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	100,6 Ringe
7	Ruppert, Emma	Freischütz Hausen	100,4 Ringe
8	Camehl, Hanna	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	99,4 Ringe
9	Rohde, Allegra	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	99,3 Ringe
10	Klinger, Celine	SV Fürstenstand Oesdorf	98,9 Ringe

MEISTER LUFTPISTOLE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Kastner, Rüdiger	SG 1883 Ebersdorf	102,4 Ringe
2	Reuth, Christian	Schützengilde U. Tor 1890 e.V. BT	100,9 Ringe
3	Kunstmann, Max	SG 1883 Ebersdorf	100,7 Ringe
4	Mandy, Schliwa	SG 1868 e.V. Bad Berneck	100,2 Ringe
5	Hammerbacher, Dieter	SG 1354 Coburg	99,7 Ringe
6	Kubiak, Gregor	SG Münchberg	99,3 Ringe
7	Wagner, Jan	SG 1883 Ebersdorf	99,2 Ringe
8	Lipfert, Heiko	Priv. SG 1612 Ludwigsstadt	98,9 Ringe
9	Gafert, Kerstin	Pistolensch. Marktleuthen 1980	98,5 Ringe
10	Schittenhelm, Jürgen	FSV Bad Staffelstein	98,5 Ringe

MEISTER LG-AUFLAGE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Rack, Valerius	SG 1868 e.V. Bad Berneck	109,18 Ringe
2	Wank, Oskar	Schützengilde Altstadt Bayreuth	106,91 Ringe
3	Lippert, Walter	Kgl. priv. HSG Forchheim	106,81 Ringe
4	Köhler, Gerhard	SG 1868 e.V. Bad Berneck	106,81 Ringe
5	Krannich, Marco	Priv. SG 1612 Ludwigsstadt	106,61 Ringe
6	Mann, Rouven	Schützenverein e.V. Haidhof	106,60 Ringe
7	Prell, Anna Elisabeth	SV Neunkirchen am Main	106,50 Ringe
8	Prell, Harry	SV Neunkirchen am Main	106,50 Ringe
9	Ganß, Adelheid	SG 1926 Einberg	106,50 Ringe
10	Schaller, Angelika	SV 1895 Grub am Forst e.V.	106,40 Ringe

PRÄZISE

ZUVERLÄSSIG

SICHER



ES WIRKT.

SCHÜTZEND

PFLEGEND



Waffenpflege von BALLISTOL – schmiert, reinigt, pflegt und schützt alle Waffenarten. Zuverlässig und bewährt vom Lauf bis zum Verschluss. Die richtige Lösung für Ihre Waffe.

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

www.ballistol.de |
 [/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol) |
 [/ballistol_de](https://www.instagram.com/ballistol_de)

UNIVERSAL-ÖL | STICHFREI | KÖRPER-PFLEGE | TIER-PFLEGE | WAFFEN-PFLEGE | ABWEHR-SPRAY

MEISTER LICHT AUFLAGE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Lorenz, Valentin	SV 1895 Grub am Forst e.V.	103,7 Ringe
2	Schultheiß, Ben	Grenzlandschützen Fürth am Berg	100,7 Ringe
3	Wolff, Ella	Itzgrund Großheirath	100,2 Ringe
4	Berbig, Elias	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	98,8 Ringe
5	Heiß, Tim	Kgl. priv. SG Stadtsteinach	98,3 Ringe
6	Hummel, Eliah	SG Rödentel	98,2 Ringe
7	Müller, Leni	SV 1895 Grub am Forst e.V.	97,3 Ringe
8	Schürr, Svenja	ZSG Viktoria Buckenhofen	96,0 Ringe
9	Schneider, Lucas	SV 1895 Grub am Forst e.V.	95,5 Ringe
10	Schultheiß, Liv	Grenzlandschützen Fürth am Berg	93,6 Ringe

MEISTER LICHT FREISTEHEND

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Schneider, Ina	SV 1895 Grub am Forst e.V.	92,7 Ringe
2	Kasper, Milla	Kgl. priv. SG Stadtsteinach	89,3 Ringe
3	Wolfertz, Lena-Maja	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	87,1 Ringe
4	Berbig, Maximilian	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	84,2 Ringe
5	Bellendorf, Adam	ASG Hofer Bamberg	81,9 Ringe

GLÜCK LUFTGEWEHR

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Geuther, Andreas	SG Schwarzenhammer	5,0 Teiler
2	Zahn, Marco	Tell Löhltitz	6,0 Teiler
3	Nüßlein, Frank	SV St. Hubertus 1957 Zeegendorf	7,8 Teiler
4	Küfner, Daniel	SG Kauernburg 1898 Kulmbach	13,4 Teiler
5	Regele, Astrid	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	14,1 Teiler
6	Lochau, Julia	Andreas Hofer Sassanfahrt	16,7 Teiler
7	Berghold, Katja	SV Tell-Kameraden 1925 Weidh.	17,0 Teiler
8	Schrüfer, Sandro	Sportschützengem. Ofr.-West	17,2 Teiler

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
9	Methfessel, Christoph	Priv. SG 1612 Ludwigsstadt	18,3 Teiler
10	Inzelsberger, Tobias	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	19,7 Teiler

GLÜCK LUFTGEWEHR JUGEND

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Schultheiß, Dilenn	Grenzlandschützen Fürth am Berg	11,0 Teiler
2	Grünwald, Lotte	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	24,0 Teiler
3	Wendel, Matteo	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	26,9 Teiler
4	Reuther, Lilija	Die alten Treuen e.V. Neudrossenf.	27,2 Teiler
5	Feeß, Luis	Freischütz Hausen	29,0 Teiler
6	Ruppert, Max	Freischütz Hausen	29,1 Teiler
7	Schmittlein, Ben	Lützw 1919 Großgarnstadt	33,1 Teiler
8	Grünwald, Emmi	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	38,5 Teiler
9	Kamcyk, Alena	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	38,8 Teiler
10	Rohde, Allegra	FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld	40,3 Teiler

GLÜCK LUFTPISTOLE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Adler, Siegfried	SV Hub. Strullendorf	24,4 Teiler
2	Marschalek, Nicolai	SV St. Hubertur 1967 Zeegendorf	28,1 Teiler
3	Brecht, Herbert	SG 1898 Hohenberg	47,0 Teiler
4	Scherl, Alwin	Andreas Hofer Pinzberg	52,6 Teiler
5	Schliwa, Mandy	SG 1868 e.V. Bad Berneck	75,2 Teiler
6	Kestel, Reinhard	Priv. Schützenges. Wunsiedel i.F.	80,9 Teiler
7	Kotschenreuther, Volker	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	88,2 Teiler
8	Opfermann, Marco	SV. Bav. Langensendelbach	91,0 Teiler
9	Haid, Stefanie	Freihandschützenver. 1910 Pettst.	91,0 Teiler
10	Kastner, Rüdiger	SG 1883 Ebersdorf	93,0 Teiler

GLÜCK LG-AUFLAGE

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Zapf, Rolf	SV 1895 Grub am Forst e.V.	1,4 Teiler
2	Hübner, Helmut	SG Kauernburg 1898 Kulmbach	1,4 Teiler
3	Olmes, Detlev	SV Weißenstadt 1873	2,8 Teiler
4	Schaller, Angelika	SV 1895 Grub am Forst e.V.	4,2 Teiler
5	Knarr, Klaus	Priv. SG Presseck 1834	4,2 Teiler
6	Kraus, Reinhard	Kgl. priv. SG Stadtsteinach	6,0 Teiler
7	Medick, Thomas	SV Neunkirchen am Main	6,0 Teiler
8	Hanisch, Wilfried	Eintracht Eggolsheim	6,0 Teiler
9	Hülsebusch, Friedrich	Freihandschützenver. 1910 Pettst.	6,7 Teiler
10	Erl, Martin	SG 1868 e.V. Bad Berneck	7,6 Teiler

GLÜCK LICHT

Platz	Teilnehmer	Verein	Ergebnis
1	Lorenz, Valentin	SV 1895 Grub am Forst e.V.	31,3 Teiler
2	Rädlein, Max	SV 1895 Grub am Forst e.V.	53,6 Teiler
3	Schultheiß, Ben	Grenzlandschützen Fürth am Berg	71,5 Teiler
4	Stöhr, Antonia	SV Wilhelm Tell Gosberg	86,8 Teiler
5	Müller, Leni	SV 1895 Grub am Forst e.V.	91,7 Teiler
6	Heiß, Tim	Kgl. priv. SG Stadtsteinach	117,7 Teiler
7	Schramm, Finn	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	122,7 Teiler
8	Berbig, Elias	Kgl. priv. Scharfschützengem. LIF	135,9 Teiler
9	Horn, Emil	Zim.St. SG 1875 Burgebrach	136,2 Teiler
10	Lorenz, Leander	SV 1895 Grub am Forst e.V.	151,0 Teiler

MEISTBETEILIGUNG VEREINE

Platz	Verein	Starter
1	Freihandschützenverein 1910 Pettstadt	73
2	SV Edelweiß Igelsdorf	45
3	Bavaria Effeltrich e.V.	36



v. l. Florian Herrleben,
Bezirkssportleiter
Thomas Bader,
Stefan Spiller

Zum Abschluss gilt mein besonderer Dank der Firma DISAG für die außerordentlich großzügige Unterstützung sowie die stets vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit. Ohne dieses Engagement wäre die Durchführung des Festschießens in dieser Form nicht möglich gewesen. In besonderer Weise hervorzuheben ist das Sponsoring der Verlosungspreise zugunsten der jeweiligen Vereinsjugend: Ein Komplettpaket DISAG RedDot , bestehend aus einem RedDot Ziel mit Feinwerkbau-Alu-Lichtgewehr, sowie zwei weitere Sachpreise. Alle Preise werden im Rahmen der feierlichen Siegerehrung am Sonntag, den 7. Juni 2026 auf dem Maxplatz Bamberg unter allen Vereinen, die am Lichtschießen teilgenommen haben, verlost.

gez.

THOMAS BADER
I. BEZIRKSSPORTLEITER

BOGEN

Beim ersten bezirksweiten Preisschießen in Oberfranken überhaupt nahmen auch im Bogenbereich 74 Schützinnen und Schützen teil. Die Durchführung fand ebenfalls in allen vier oberfränkischen Schützengauen in verschiedenen Vereinen statt.

Sicher hätten wir uns über mehr Starts im Bogenbereich gefreut, aber die teilnehmenden Vereine sind trotzdem motiviert an die Stände getreten. Der

Schützengau 501 verbuchte **7 Teilnehmer**, der **Gau 502 18 Teilnehmer**, der **Gau 503 26 Teilnehmer** und **Gau 504 23 Teilnehmer**.

Die etwas schwachen Teilnehmerzahlen sind nicht negativ zu sehen, da diese Art von Veranstaltung für viele Schützen ungewohnt war und dennoch bereits bei der ersten Durchführung breit angenommen wurde - schließlich waren alle vier Schützengäue vertreten. Wir haben hierbei viel dazugelernt und viel positive Resonanz erfahren. Ein Anfang ist also getan!

Leider waren ausgerechnet die Vereine, die im Vorfeld am meisten ein entsprechendes Angebot im Bogenbereich gefordert haben, nicht dabei bzw. haben sich nicht am Jubiläumsschießen beteiligt. Der Bezirk konnte aufgrund der „geringen“ Teilnehmerzahl daher keinen Sonderpreis stiften.

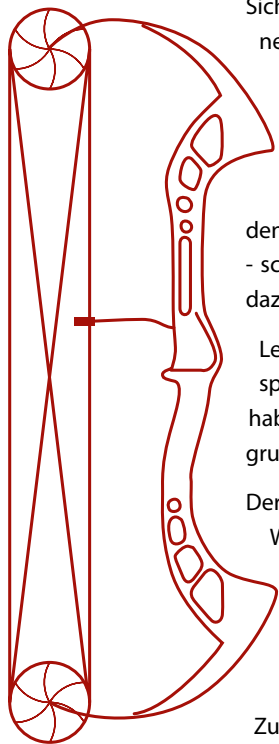
Der Sonderpreis Meistbeteiligung in Form einer Packung 40er Auflagen im Wert von ca. 85 €, gestiftet vom Referent Bogen Thomas Hoffmann geht an den Verein Freihand SV Pettstadt, der alleine mit elf Schützinnen und Schützen teilgenommen hat.

Trotz allem war die Resonanz gut und es entstand der positive Eindruck, dass sich diese Art von Veranstaltung weiterentwickeln wird und auch in Zukunft weitergeführt werden sollte. Mein besonderer Dank geht auch an die Gaubogenreferenten und Vereine, die tatkräftig mitgeholfen haben, diesen neuen Wettbewerb zu entwickeln und durchzuführen.

ALLE INS GOLD!

gez.

THOMAS HOFFMANN
REFERENT BOGEN IM BEZIRK OBERFRANKEN



BLANKBOGEN

JAHRGANG 2008 UND ÄLTER

Platz	Teilnehmer	Verein	Distanz
1	Eidelloth, Romann	Linde Speichersdorf	28,19
2	Gessler, Uschi	SV Langensendelbach	45,94
3	Rahm, Peter	Marktleuten	48,35
4	Friedmann, Daniela	SV Freihand Pettstadt	52,35
5	Fischer, Johannes	TS Marktredwitz	58,30

RECURVEBOGEN

JAHRGANG 2009–2015

Platz	Teilnehmer	Verein	Distanz
1	Pittkoff, Linda	ATSV Oberkotzau	6,74
2	Kloß, Janine	ATSV Oberkotzau	12,18
3	Brehm, Emily-Sophie	SV Freihand Pettstadt	14,22
4	Zdrzil, Diana	Marktleuten	8er
5	Franz, Emily	SG Arzberg	6er

RECURVEBOGEN

JAHRGANG 2008 UND ÄLTER

Platz	Teilnehmer	Verein	Distanz
1	Endrizzi, Monika	BSC Reuth	1,28
2	Sieder, Wolfgang	TS Marktredwitz	3,31
3	Krüger, Ina	Ski Club Neustadt	5,95
4	Spitzer, Heidi	BSC Reuth	6,36
5	Krüger, Carsten	Ski Club Neustadt	8,24

COMPOUND

JAHRGANG 2008 UND ÄLTER

Platz	Teilnehmer	Verein	Distanz
1	Wagner, Matthias	BSC Reuth	5,60
2	Niebler, Anton	SV Frankonia Neuses	6,45
3	Zechmann, Ottmar	Marktleuten	9,60
4	Fabio, Alex	ATSV Oberkotzau	10,93
5	Tröger, Peter	BSC Reuth	11,25

COMPOUND

JAHRGANG 2009–2015

Platz	Teilnehmer	Verein	Pfeilwert
1	Leissner, Marvin	Linde Speichersdorf	7er
2	Seeger, Erik	Linde Speichersdorf	6er

D

DAS PROGRAMM

» Zeitplan

» Ablauf im Detail

- Freitag, 5. Juni 2026
- Samstag, 6. Juni 2026
- Übersicht Partnerprogramme
- Sonntag, 7. Juni 2026

» Bamberg-Tipps

» Hotelinfos

» Nachwort

» Notfall-/Kontaktnummern

ZEITPLAN

FREITAG 15:30 – 18:30 Uhr **Festakt mit Empfang des Schützenbezirks Ofr.**
Rosengarten u. Kaisersaal der Neuen Residenz *Tagungsprogramm*

5. JUNI

19:00 Uhr **Kameradschaftsabend**
Klosterbräu Bamberg *Tagungsprogramm*

SAMSTAG 09:30 – 11:00 Uhr **Stadtrundfahrt inkl. Altenburg**
mit dem Oldtimer BambergBus
versch. Stationen in Bamberg *Partnerprogramm*

6. JUNI

10:00 – 13:30 Uhr **Delegiertenversammlung**
Konzert- und Kongresshalle, Hegelsaal *Tagungsprogramm*

10:00 – 12:00 Uhr **Erlebnisführung „Faszination Weltkulturerbe“**
Altstadt Bamberg *Partnerprogramm*

Kulinarischer Stadtpaziergang
„Das Bamberger Herzblut“ mit Verkostungen
Altstadt Bamberg *Partnerprogramm*

10:00 – 12:30 Uhr **Bierkulturführung „Bamberg und sein flüssiges Brot“ und Brauereimuseum**
Altstadt Bamberg u. Brauereimuseum *Partnerprogramm*

10:30 – 12:00 Uhr **Schiffahrt Bamberg**
Abfahrt: Am Kranen, Bamberg *Partnerprogramm*

12:00 – 13:00 Uhr **Führung durch die Bamberger Dombauhütte**
Dombauhütte Bamberg *Partnerprogramm*

18:30 Uhr Einlass **Festabend im Ziegelbau**
19:00 Uhr Beginn Ziegelbau Welcome Kongresshotel, Bamberg *Tagungsprogramm*

SONNTAG 08:45 Uhr **Kirchenzug**
vom Vorplatz Konzerthalle zum Kaiserdom

7. JUNI

09:30 Uhr **Gottesdienst im Kaiserdom**
Kaiserdom Bamberg *Tagungsprogramm*

11:00 Uhr **Großer Schützenfestzug**
vom Dom durch die Altstadt zum Maxplatz *Tagungsprogramm*

11:30 Uhr **Abschlussveranstaltung**
Maxplatz Bamberg *Tagungsprogramm*

FREITAG, 5. JUNI

ab 15:30 Uhr

STEHEMPfang

des Schützenbezirks Oberfranken

Ab 15:30 Uhr lädt der Präsident des Schützenbezirks Oberfranken, Alexander Hummel, alle Gäste herzlich zu einem kleinen Stehempfang im Innenhof der Neuen Residenz ein. Bei kühlen Getränken und feinem Fingerfood bietet sich Gelegenheit zum Austausch in angenehmer Atmosphäre. Musikalisch umrahmt wird der Empfang von den Fichtenhornbläsern aus Speichersdorf, die für einen stimmungsvollen Rahmen sorgen.

FICHTENHORNBLÄSER SPEICHERSDORF

Die Speichersdorfer Fichtenhornbläser aus dem östlichen Landkreis Bayreuth (südliches Fichtelgebirge) verkörpern eine Verbindung aus Natur, Handwerkskunst und Musiktradition. Ihre in ihrer natürlich gewachsenen Form belassenen, handgefertigten Fichtenhörner aus jahrzehntealten Fichtenbäumen des Fichtelgebirges erzeugen einen weltweit einzigartigen warmen, archaischen Klang – und das alles ohne Ventile.



Bamberg Residenz, Kaisersaal, Bildarchiv, Foto © Marburg Bayerische Schlösserverwaltung, Th. Scheidt, Ch. Stein

© Christa Brand

© Pressefoto

16:30 Uhr

FESTAKT IM KAISERSAAL

Der Festakt im Kaisersaal, dem wohl bedeutendsten Raumkunstwerk der Bamberger Residenz, stellt mit dem vorgelagerten Empfang und Böllerschießen den Auftakt zum 75. Landesschützentag des BSSB dar. Die eindrucksvolle Deckenmalerei bildet den passenden Rahmen für Ansprachen prominenter Ehrengäste aus Politik, Verband und Gesellschaft sowie zur Vergabe hoher verbandlicher Ehrungen. Musikalisch umrahmt wird der Festakt von einem Violinquartett der Städt. Musikschule Bamberg.



ab 19:00 Uhr

KAMERADSCHAFTSABEND

Ein Prosit der Gemütlichkeit! Wo kann man darauf am besten anstoßen? Richtig, beim Kameradschaftsabend. Bei zünftiger fränkischer Küche feiern wir mit euch in Bambergs ältester Braustätte – dem Klosterbräu Bamberg. Das Klosterbräu befindet sich im sogenannten Mühlenviertel mitten im Herzen der Altstadt und direkt an der Regnitz. Bei schönem Wetter können wir u.a. im Garten mit Blick auf's Wasser mit euch feiern.

Für typisch fränkische Stimmungsmusik werden die Musiker von der **Kapelle ROHR-FREI** sorgen! Schon seit 20 Jahren mischen die vier Musiker Bühnen, Biergärten und Tanzböden auf – mit einem Mix aus traditionellen Melodien fränkisch-bayerischen Ursprungs und Einflüssen aus aller Herren und Damen Länder. Ihr dürft euch auf einen unterhaltsamen Abend freuen!

16:00 Uhr

BÖLLERSCHIESSEN

Um mit der Symbolik des 75. Jubiläums beim Landesschützentag in Bamberg zu spielen, werden zur Eröffnung von 15 Böllerschützen aus Oberfranken insgesamt **5 Formationen** und damit in Summe **75 Böllerschüsse** zu hören sein. Das trägt auch gleichzeitig der langen Tradition des Böllerschießens in Oberfranken Rechnung, die z.B. bei einer landesherrlichen Einzelprivilegierung aus dem Jahre 1781, in der Rolle des „Büchsenvisitors und Kanoniers“ mit knapp 250 Traditionsjahren nachvollziehbar dokumentiert ist.



SPEEDSTACKING CHALLENGE!



Stellt euch am Kameradschaftsabend der Herausforderung im Speedstacking und gewinnt tolle Preise!

Unsere frisch gebackenen Europameister Carina, Christine und Lukas von den „Hochstaplern“ aus Speichersdorf zeigen euch, wie Becherstapeln geht und führen euch in die Welt des Speedstackings ein.

Im Anschluss habt ihr die Möglichkeit, euch selbst im Speedstacking zu versuchen und einen von fünf attraktiven Preisen zu gewinnen!



SAMSTAG, 6. JUNI



10:00 Uhr – Konzerthalle, Hegelsaal

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

Die Landesdelegiertenversammlung ist aus Sicht des Verbandes der zentrale Tagesordnungspunkt des 75. Landesschützenzents. Das Landeschützenmeisteramt stellt seine Jahresberichte vor und die von den Bezirken entsandten rund 220 Delegierten sind aufgerufen, die Weichen für die Zukunft unseres Verbandes zu stellen.

Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr, Ende ca. 02:00 Uhr

FESTABEND IM ZIEGELBAU

An diesem besonderen Festabend dürfen sich alle Gäste auf ein rundum abwechslungsreiches und genussvolles Programm freuen. Kulinarisch beginnt der Abend mit einem auswahlreichen, fränkischen **4-Gang-Menü** in Buffetform und lädt dazu ein, nach Herzenslust zu schlemmen.

Auch musikalisch wird dieser Abend ein echtes Highlight. Die **Partyband Frankenfeuer** aus Oberfranken wird mit ihrem mitreißenden Repertoire für beste Stimmung sorgen. Ob tanzbare Klassiker, moderne Hits oder Partyhits – die Band versteht es, das Publikum zu begeistern und die Tanzfläche zum Beben zu bringen.

Freuen dürfen Sie sich auch auf einen Auftritt von **Bernd Händel**, der vielen als Büttensprecher, Stimmenimitator, Moderator und Entertainer bekannt sein dürfte. Von 2006 bis 2021 stand er als Sitzungspräsident an der Spitze der Fernsehprunksitzung Fastnacht in Franken.

Hinzu kommen weitere liebevoll gestaltete Programmpunkte: u.a. wird exklusiv vor Ort der **beidhändige Schnellzeichner Clemens Steinhauer** anwesend sein, eine **Fotobox** wird vor Ort schöne Momente auf Bildern festhalten, eine **Candy Bar** den Gästen den Abend versüßen und **DJ Jens Sommer** zusätzlich für beste Stimmung im angrenzenden Saal sorgen.



Die Partyband
aus Oberfranken!

PARTYBAND FRANKENFEUER

In Oberfranken verwurzelt, in der Welt der Musik zu Hause... Frankenfeuer, die Tanz- und Partyband, nimmt Sie mit auf eine unvergessliche musikalische Reise! Sie werden am Festabend mit den größten Hits, Charakter und Neuinterpretationen bei Jung und Alt für beste Stimmung sorgen – dabei sein, mitmachen und ab aufs Tanzparkett!

20:15–21:00 Uhr

BERND HÄNDEL

„Stimmen, Songs & schräge Vögel“ von damals bis heute – von Franken aus quer durch Deutschland. Bernd Händel ist Kabarettist, Musiker, Sänger, Stimmenimitator, Entertainer sowie langjähriger Präsident der „Fastnacht in Franken“ und anderer Sendungen des Bayerischen Fernsehens. 30 prominente Stimmen kommen aus der Kehle des Parodisten! Euch erwartet eine unterhaltsame, nostalgische Zeitreise durch die Polit- und TV-Szene der 70er Jahre bis heute.



© Presserfoto Bernd Händel

21:00–00:00 Uhr

CLEMENS STEINHAUER

Der Schnellzeichner/Karikaturist Clemens Steinhauer wird im Foyer ab 20:30 Uhr bis 23:30 Uhr bis zu 50 interessierte Gäste gleichzeitig mit beiden Händen (gegen einen kleinen Unkostenbeitrag) zeichnen.



ab 21:30 Uhr neben dem Foyer
DJ JENS SOMMER

DJ Jens Sommer aus Oberfranken sorgt neben dem Foyer für beste Stimmung und nimmt euch mit auf eine musikalische Reise durch die größten Partyhits verschiedenster Jahrzehnte. Mit seinem Gespür für den richtigen Sound zur richtigen Zeit schafft er es, Generationen auf der Tanzfläche zu vereinen.



COCKTAILBAR



Besucht am Festabend unsere COCKTAILBAR mit DJ Area direkt neben dem Foyer. Während DJ Jens Sommer Hits auflegt, könnt ihr euch mit einer kleinen Auswahl von Cocktails & Spirituosen erfrischen, ins Gespräch kommen oder auch einfach nur tanzen. Stoßt gemeinsam an und feiert mit uns bis in den späten Abend hinein!

im Foyer
CANDYBAR

An unserer liebevoll gestalteten und prall gefüllten CANDYBAR im Foyer dürft ihr euch nach Herzenslust eine eigene Auswahl an süßen und salzigen Leckereien für zwischendurch zusammenstellen.



im Foyer
FOTOBOX

Lächeln, zielen, abdrücken – und schon habt ihr einen Schnappschuss in der Hand und seid Teil unserer Erinnerungen an den Landesschützenfest! In Bamberg wartet die Fotobox an verschiedenen Orten – beim Kameradschaftsabend, Festabend und der Abschlusskundgebung – darauf, eure besten Momente festzuhalten: ob traditionell, verrückt oder herzlich. Schnappt euch Requisiten, zeigt euren Schützengeist und habt Spaß vor der Linse. Ein Klick, ein Lachen, ein unvergessliches Bild!



DIE PARTNERPROGRAMME IM ÜBERBLICK

Stadtrundfahrt inkl. Altenburg

Beginn: 09:30 Uhr Dauer: 1,5 Std.

Erleben Sie Bamberg vom Oldtimer-BambergBus aus. Ein Guide wird Ihnen auf der Fahrt mit insgesamt vier Ein- und Ausstiegen (Highlight: Altenburg) alles Wissenswerte zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten erzählen.



Treffpunkt: 09:30 Uhr Abfahrt ab Haltestelle Konzerthalle Bamberg/Ziegelbau
Endpunkt: ca. 11:00 Uhr Am Kranen, Bamberg (Innenstadt)

Erlebnisführung „Faszination Weltkulturerbe“

Beginn: 10:00 Uhr Dauer: 2 Std.

Bei dieser Stadtführung hören Sie Geschichten und erleben Geschichte – inmitten enger Gassen, auf mittelalterlichen Plätzen und vor einzigartigen Bauwerken.



Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der Konzerthalle Bamberg
Endpunkt: 12:00 Uhr Dom

Kulinarischer Stadtpaziergang

Beginn: 10:00 Uhr Dauer: 2 Std.

„Bamberger Herzblut“ inkl. Verkostungen

Auf dem Stadtrundgang erfahren Sie viel über die hohe Kunst des Bierbrauens in Bamberg und lernen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Weltkulturerbestadt kennen.



Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der Konzerthalle Bamberg
Endpunkt: 12:00 Uhr Dom

Bierkulturführung mit Brauereimuseum

Beginn: 10:00 Uhr Dauer: 2,5 Std.

Klassische Bierkulturführung in Bambergs Altstadt zur Bamberger Bier- und Brauereigeschichte mit einem Besuch im Brauereimuseum am Michelsberg, inkl. Probierschluck.



Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der Konzerthalle Bamberg
Endpunkt: ca. 12:30 Uhr Brauereimuseum vor der Klosterkirche St. Michael

Schiffahrt auf der Christl

Abfahrt Schiff: 10:30 Uhr Dauer: 1,5 Std.

Erleben Sie vom Wasser aus die Stadt „Klein-Venedig“ und das nahe Umland sowie den Hafen auf der Regnitz und dem Main-Donau-Kanal.



Treffpunkt: Pünktlich um 10 Uhr vor der Konzerthalle. Ein Guide begleitet alle Teilnehmer zur Ablegestelle (Fußweg ca. 13 min). Alternativ können Teilnehmer eigenverantwortlich bis spätestens 10.20 Uhr an der Ablegestelle sein.
Endpunkt: Am Kranen, Bamberg (Innenstadt)

Führung Bamberger Dombauhütte

Beginn: 12:00 Uhr Dauer: ca. 1 Std.

Erhalten Sie vom Dombaumeister Ulrich Först interessante Einblicke in die Struktur, Geschichte und Arbeitsweise der Bamberger Dombauhütte.



Treffpunkt: 12:00 Uhr Alte Hofhaltung, vor der Dombauhütte
Endpunkt: Alte Hofhaltung, Dombauhütte

SONNTAG, 7. JUNI



08:45 Uhr *Gemeinsamer Kirchengzug*

09:30 Uhr *Beginn der Heiligen Messe*

FESTGOTTESDIENST IM KAISERDOM

In der feierlichen Atmosphäre dieses geschichtsträchtigen Gotteshauses beginnen wir den festlichen Tag des Schützenwesens gemeinsam mit einer Messe. Alle Ehrengäste sowie Besucherinnen und Besucher heißen wir zu diesem traditionellen Gottesdienst besonders willkommen.



© Marktkapelle Au i. d. Hallertau

11:00 Uhr

GROSSER SCHÜTZENFESTZUG

Der traditionelle Festzug der Schützen bildet den feierlichen Höhepunkt unseres Festprogramms. Unter den ehrwürdigen Türmen des Bamberger Doms versammeln sich über 50 teilnehmende Schützenvereine sowie zahlreiche Ehrengäste auf dem Domplatz, um dann ab 11 Uhr gemeinsam den Weg durch die historische Altstadt von Bamberg anzutreten. Eine Blumenbar lädt ein, sich festlich zu schmücken.

Begleitet von festlichen Musikkapellen – u.a. der Marktkapelle Au aus der Hallertau (s. Bild) – zieht der farbenprächtige Zug durch die Gassen der Welterbestadt. Vom Domplatz aus folgen wir dem Routenplan über die Residenzstraße, die Elisabethenstraße in die Obere Sandstraße. Zu Füßen des Doms passieren wir dann das berühmte Bamberger Schlenkerla sowie den Dominikanerbau, ehe wir dann über die Obere Brücke das Alte Rathaus durchschreiten und uns vorbei am Bamberger „Gabelmoo“ über den Grünen Markt zum Ziel, den Maximiliansplatz, aufmachen, wo dann die Abschlusskundgebung stattfindet. Die Fahnenabordnungen und Schützen der bayerischen Schützenfamilie vermitteln dabei ein lebendiges Bild gelebter Tradition und Schützenkultur.

11:30 Uhr

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Der große Festzug wird etwa gegen 11:30 Uhr am Maxplatz enden und unsere Gäste zur Abschlussveranstaltung führen. Die Begrüßung aller Abordnungen sowie die Moderation übernimmt der Radio-Bamberg Moderator Fabian Hollet.

Für das leibliche Wohl ist vor Ort bestens gesorgt, denn zeitgleich findet dort auch das italienische Genussfest Festa Italica auf dem Maxplatz statt, so dass sich alle Schützen und Gäste neben Bamberger Bier auch auf viele italienische Spezialitäten im „fränkischen Rom“ freuen dürfen.

Die uns zuvor begleitenden Musikkapellen laden uns auf dem Maximiliansplatz zu Standkonzerten ein, die dann die Siegerehrung aus dem vorab durchgeführten Jubiläumsschießen anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Schützenbezirks Oberfranken umrahmen. Höhepunkt wird neben der Vergabe der vom DSB Protektor Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha, dem BSSB Protektor Herzog Franz von Bayern und der Fa. Pflaum Logistik gestifteten Festscheiben die Verlosung eines Vereins-Lichtgewehrs und weiterer Preise sein.

**Mehrfach ausgezeichnetes
Bamberger Rauchbier
Jetzt auch alkoholfrei! 0,0%**



Klosterbräu
Älteste Braustätte Bamberg
- Seit 1533 -

Bamberg's älteste Braustätte steht für Genuss und Geselligkeit, Tradition und Freundschaft. Ob innen oder außen, ob mit oder ohne Alkohol, genießen Sie unsere Biere ganz entspannt in der angenehmen Atmosphäre unserer historischen Brauerei oder auch geselliger bei unseren Brauereifesten mit Livemusik.

**Biergarten
mit Dachterrasse
direkt an der
Regnitz**

**Bamberger
Rauchbier 0,0%**
kalorienarm &
zuckerfrei!



SAMSTAGSKONZERT IM DOM

Von Mai bis Oktober findet an jedem Samstag von 12:00 bis 12:30 Uhr in der Kathedrale ein Orgelkonzert mit renommierten Organist*innen aus dem In- und Ausland statt. Am Samstag, den 6. Juni wird der Kirchenmusiker und Komponist Christian Heiß (Regensburg) ein Konzert geben. Eintritt frei, Spende erbeten. Hinweis: Unbedingt bereits 11:45 Uhr im Dom sein!

① *Bamberger Dom*

KIRCHE ST. MICHAEL

Hoch über den Dächern der Stadt, auf einem der sieben Hügel Bambergs, liegt die Klosteranlage St. Michael. Das ehemalige Benediktinerkloster auf dem gleichnamigen Berg prägt das Stadtbild seit Jahrhunderten. Nach 15 Jahren aufwendiger Generalsanierung ist die Kirche seit Mai 2026 wieder für Besucher:innen geöffnet. Eine spektakuläre Sehenswürdigkeit ist zweifelsfrei der sogenannte Himmelsgarten: das prachtvolle Deckengemälde im Kirchenschiff. Das handbemalte barocke Deckengewölbe, das 1617 vollendet wurde, steht sinnbildlich für das Paradies. Geöffnet: Freitag bis Sonntag, feiertags: 11:00-16:00 Uhr

② *Michelsberg 10*

CONFISERIE STORATH – DER KLEINE LUXUS

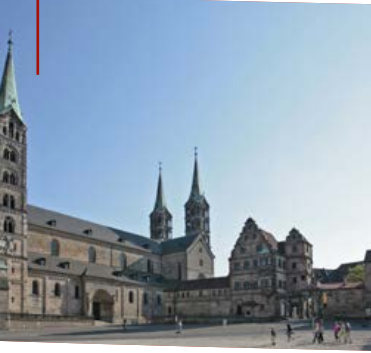
Schokoladen- und Pralinenliebhaber sollten dem Ladengeschäft in Bambergs Innenstadt unbedingt einen Besuch abstatten, denn hier dreht sich alles um die Welt der Schokolade. Seit Jahrzehnten produziert Storath im Landkreis Bamberg (Stübig) pro Jahr mittlerweile etwa 100 Tonnen handgemachte, sehr hochwertige Pralinen und Schokoladen. Geöffnet: Freitag 09:30-18:00 Uhr, Samstag 09:30-16:00 Uhr

④ *Lange Straße 24*

WELTERBE-BESUCHSZENTRUM

Mit dem Welterbe-Besuchszentrum gibt es im Herzen der Altstadt von Bamberg erstmals einen Ort, der den außergewöhnlichen universellen Wert Bambergs vermittelt und als „Lesehilfe“ für das Welterbe dient. Die Dauerausstellung stellt die drei Siedlungszentren – Berg-, Insel- und Gärtnerstadt – vor, die bei der Stadtgründung im Mittelalter miteinander verbunden wurden. Geöffnet: Täglich 10:00-18:00 Uhr

⑥ *Untere Mühlbrücke 5*



DER HAIN

Der Bürgerpark ist Bambergs grüne Oase: ein beliebtes Naherholungsgebiet direkt an der Regnitz mit schattigen Wegen, altem Baumbestand und viel Platz zum Durchatmen. Im Botanischen Garten kann man seltene Pflanzen entdecken, am Bootshaus entspannte Stunden am Wasser genießen.

③ *Mühlwörth/Hainstraße 55*

„KLEIN VENEDIG“

Die ehemalige Fischersiedlung wird liebevoll „Klein Venedig“ genannt. Dicht gedrängt Fachwerkbauten und winzige Gärten bestimmen das Bild dieses besonderen Stadtteils. Die Fachwerkhäuser stammen überwiegend aus dem Mittelalter. Entlang der Regnitz reihen sie sich in einer hübsch geschmückten Zeile aneinander. Vom Leinritt aus hat man den schönsten Blick auf Klein Venedig.

⑤ *Am Leinritt*

FESTA ITALICA BAMBERG

3. BIS 7. JUNI 2026 | MAXIMILIANSPLATZ BAMBERG



Italienisches Lebensgefühl hält wieder Einzug in Bamberg: Von Mittwoch, den 3. Juni, über den Feiertag Fronleichnam am Donnerstag bis einschließlich Sonntag, den 7. Juni 2026 lädt das „Festa Italica“ bereits zum dritten Mal auf den Maximiliansplatz ein. Veranstaltet vom Stadtmarketing Bamberg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Eventbetrieb Zametzer & Krohn GbR erwartet die Besucherinnen und Besucher ein mediterranes Fest voller Genuss, Musik und Urlaubsatmosphäre.

Für fünf Tage verwandelt sich der Maximiliansplatz im Herzen des UNESCO-Weltkulturerbes in eine lebendige Piazza nach italienischem Vorbild. Mit liebevoll gestalteter Dekoration und originalen Exponaten wie einer klassischen Vespa oder einer originalen Ape entsteht ein authentisches Ambiente, das zugleich ideale Fotomotive bietet. Hier trifft italienischer Charme auf fränkische Kulisse.



Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen: Erfrischende Aperitivi wie Aperol Spritz oder Limoncello Spritz, ausgewählte Weine aus verschiedenen italienischen Regionen sowie traditionelles italienisches Bier sorgen für echtes Dolce-Vita-Feeling. Darüber hinaus stehen alkoholfreie Alternativen

bereit – darunter beispielsweise eine intensiv-fruchtige Aranciata. Die Auswahl spiegelt die Vielfalt der italienischen Genussskultur wieder und lädt zum Probieren und Verweilen ein.

Die Gastronomie bietet ein breites Spektrum an Spezialitäten – von herzhaften Arancini und feinen Antipasti über knusprige Pizza bis hin zu frisch zubereiteter Pasta. Für Naschkatzen stehen zahlreiche italienische Süßspeisen bereit. So wird der Besuch des „Festa Italica“ zu einer kulinarischen Reise durch Italien.



Musikalisch begleitet wird das Fest täglich von Live-Acts auf der großen Bühne. Bekannte italienische Klassiker und moderne Hits schaffen eine ausgelassene Stimmung und laden zum Mitsingen und Tanzen ein. Während die Sonne über dem Maxplatz scheint, genießen die Gäste Musik, Begegnungen und südliches Flair mitten in Bamberg.

Nach vier rein italienischen Tagen freuen wir uns am Sonntag auf ein besonderes Highlight:

Die Abschlussveranstaltung des **75. Landesschützentages des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.** Die Schützen-delegationen aus ganz Bayern ziehen gegen 11:30 Uhr gemeinsam auf den Maxplatz ein. Musikalisch wird dieser Teil von regionalen und überregionalen Blaskapellen mitgestaltet. Dazu gibt es alle italienischen Spezialitäten und zusätzlich fränkisches Bier vom Fass.

Ci vediamo – wir sehen uns auf dem Maxplatz!

www.festa-italica.de/bamberg



FR., 5. JUNI

16:00 bis 22:00 Uhr

ab 18:00 Uhr

Rossinis Romantisch, fetzig, hautnah – die Rossinis sorgen mit einer Mischung aus italiano, latino, Rock'n' Roll und 50er Jahre Musik immer für ausgelassene Weinseligkeit.

SA., 6. JUNI

von 11:00 bis 22:00 Uhr

ab 12:30 Uhr

Alessandro Mega Freuen Sie sich auf eine musikalische Zeitreise auf den Noten der schönsten Melodien aus Bella Italia.

ab 18:00 Uhr

G2 Die Augsburgsberger Italo- & Partyband rund um Giuseppe Garieri sorgt live für Dolce Vita pur!

SO., 7. JUNI

von 11:00 bis 21:30 Uhr

ab 11:30 Uhr

Abschlussveranstaltung des 75. Landesschützentages – Einzug der Delegationen, musikalisch untermalt von regionalen und überregionalen Blaskapellen.

ab 17:30 Uhr

Angelo Belfiore & il-Duo Die Musiker nehmen Sie mit auf eine Reise durch Italien!



Gäste: Landesausschuss / Bezirke München & Niederbayern

WELCOME HOTEL RESIDENZSCHLOSS BAMBERG

Untere Sandstraße 32 | Bamberg | Tel. 0951 60910



PARKEN Hoteleigene Tiefgarage 126 Plätze (Reservierung nicht möglich), 20€/24 Std.

CHECK IN Ab 15:00 Uhr

Die Rezeption ist 24h besetzt. Gepäck kann jederzeit auch vorab entgegengenommen werden.

CHECK OUT Die Zimmer stehen bis 11:00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung

FRÜHSTÜCK 06:30–10:30 Uhr. An Wochenenden & Feiertagen bis 11:00 Uhr

Gäste: Bezirke Oberbayern / Oberfranken / Oberpfalz / Schwaben

WELCOME KONGRESSHOTEL BAMBERG

Mußstraße 7 | Bamberg | Tel. 0951 70000



PARKEN Tiefgarage „Konzert- und Kongresshalle“ am Hotel mit 340 Plätzen, Reservierung nicht möglich. Preis 12€/24 Stunden, Ladestation vorhanden

CHECK IN Ab 15 Uhr

Die Rezeption ist 24h besetzt. Gepäck kann jederzeit auch vorab entgegengenommen werden.

CHECK OUT Die Zimmer stehen bis 11:00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung

FRÜHSTÜCK 06:30–10:30 Uhr. An Wochenenden & Feiertagen bis 11:00 Uhr

Gäste: Bezirke Mittelfranken / Unterfranken

HOTEL BAMBERGER HOF BELLEVUE

Schönleinsplatz 4 | Bamberg | Tel. 0951 98550



PARKEN Hoteleigene Tiefgarage (begrenzte Verfügbarkeit) 25€/Tag
Parkhaus Zentrum Süd/Schützenstraße (direkt gegenüber) 18€/Tag

CHECK IN Ab 15:00 Uhr

Lt. Hotel wären viele Zimmer evtl. schon ab 14:00/14:30 Uhr bezugsfertig. Die Rezeption ist 24h besetzt. Gepäck kann jederzeit auch vorab entgegengenommen werden.

CHECK OUT Die Zimmer stehen bis 11:00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung

FRÜHSTÜCK Täglich 07:00–10:00 Uhr

Hinweis: Es gibt nur eine Kaffeemaschine im Frühstücksraum. Bitte innerhalb der Bezirke unbedingt zwei unterschiedliche Frühstückszeiten absprechen!

LAUFWEGE IM ÜBERBLICK

	Festakt Neue Residenz	Kameradschaftsabend Klosterbräu	Delegiertenver- sammlung Konzerthalle	Festabend Ziegelbau	Gottesdienst Kaiserdom	Abschlussveranstaltung Maximiliansplatz
A Hotel Residenzschloss	700 m 11 min	1.000 m 14 min	200 m 2 min	300 m 5 min	750 m 12 min	1.000 m 14 min
B Kongresshotel	1.050 m 18 min	1.400 m 20 min	200 m 2 min	0 m 0 min	1.100 m 19 min	1.200 m 16 min
C Bamberger Hof	850 m 13 min	600 m 8 min	1.300 m 18 min	1.350 m 19 min	800 m 12 min	600 m 8 min

Buchführungsprogramm für Vereine



Hauptbuch,
Kassenprüfbericht,
Einnahmen-/
Ausgabenrechnung,
Rechenschaftsbericht,
Kontenvergleiche...

- zur Entlastung des Kassierers
- leicht verständlich, Betreuung auch nach dem Kauf

Informieren Sie sich unverbindlich

GIDASO-Software

Tel.: 09193/5012085

E-Mail: gidaso@gmx.de

www.gidaso.de

NACHWORT

Der Abschluss des 75. Landesschützentages erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Demut. Als 1. Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Oberfranken und zugleich als Veranstalter war es mir eine besondere Ehre, dieses bedeutende Ereignis gemeinsam mit so vielen engagierten Menschen gestalten zu dürfen.

Mein herzlicher Dank gilt zunächst allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die durch ihr Kommen diesen Landesschützentag zu einem lebendigen und würdigen Fest unseres Schützenwesens gemacht haben. Gemeinschaft, Begeisterung und Verbundenheit zu unseren Traditionen haben diese Tage geprägt.

Ein ganz besonderer Dank gebührt jedoch unserem Organisationsteam. Ohne euren unermüdlichen Einsatz, eure Ideen und eurer Engagement wäre eine Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen. Hervorheben möchte ich dabei insbesondere Sabine Rieß als unsere Referentin für Schützentage und meine Lebensgefährtin Sabine Märthesheimer, die mit ihrem außergewöhnlichen Engagement und großer Kompetenz maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Gleiches gilt für die professionelle medientechnische Begleitung durch die Medienagentur 2mcon.

Ebenso danke ich unseren starken Unterstützern von der Armbrust Schützengilde Hofer Gaustadt, dem Freihand SV Pettstadt und Frankonia Effeltrich für ihre wertvolle Hilfe und ihre tatkräftige Begleitung.

Gemeinsam ist es uns gelungen, im einzigartigen Ambiente des UNESCO-Weltkulturerbes einen hoffentlich unvergesslich schönen Landesschützentag zu gestalten. Diese geschlossene Teamleistung aller Beteiligten erfüllt mich mit großem Stolz und aufrichtiger Dankbarkeit.



Alexander Hummel

ALEXANDER HUMMEL

1. BEZIRKSSCHÜTZENMEISTER OBERFRANKEN

meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:

kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



NOTFALL- ODER KONTAKTNUMMERN

Sabine Rieß 0151 70851454

Sabine Märthesheimer 0170 3156789

Alexander Hummel 0171 1526181

IMPRESSUM

Herausgeber: Schützenbezirk Oberfranken im BSSB

Verantwortlich: Alexander Hummel,
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken

Layout/Grafik: Fa. 2mcon GmbH & Co. KG, Hallstadt

Druck: Autoprint24.de

Auflage: 750 Stück

Bilder: Vereins-, Gau- und Bezirksarchive
sowie von Privatpersonen

Bildnachweise:

S. 62-63: TKS Bamberg – Sonja Krebs & Erich
Weiss (Dom, Hain, St. Michael), privat (Klein
Venedig), Stadt Bamberg – Steffen Schützwahl
(Welterbesuchszentrum), Confiserie Storath
S. 64-65: Leonie Hartung

Ein besonderer Dank geht an alle, die bei der Erstellung dieser Festschrift mitgeholfen haben.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Gender-Hinweis

Die in dieser Festschrift verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

KÜMMET

Jagd · Schießsport · Outdoor · Tracht

96317 Kronach · Schwedenstr. 4-5 · Tel. 0 92 61 / 35 21

Webshop unter www.kuemmet-shop.de

Wagner-Bräu Kemmern



SEIT 1788

Geschichte, die man schmeckt!

Tradition verbindet - Genuss auch.

Wir wünschen allen
Besucherinnen und Besuchern
der

75. Bayerischen Landesschützenfeste
in Bamberg ein erfolgreiches
und geselliges Fest.



Hauptstraße 15 · 96164 Kemmern · Telefon 09544 812300

www.brauerei-wagner.de



Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.

DISAG OpticScore

Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.

DISAG RedDot

Professionelles
Lichtschießen für Kinder.

*NEUES
HIGHLIGHT*

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



www.disag.de

